



wie das Kind auf den heiligen Christ. Ein Mano der lang und dengreichen Vogelzeiten. Ein Name der lang und dengreichen Vogelzeiten kann für sie dasselbe bedeuten, was die verlorene Schlacht bei den Thermopylen für den heldenmütligen Leonidas und seine tapferen Spartaner wurde. In der Künstlerreihe nehmen der Mainzische Circus und das Gymnastische Bonmotum das Hauptinteresse in Anspruch. Das letztere bildet in Wahrheit eine ethnographische und kulturtörtliche Welt-Ausstellung im kleinen. Es enthält eine große Sammlung von Todtenmasken berühmter Persönlichkeiten, die Figuren verschiedener Dichter, Künstler, Gelehrten, plautische und mechanische Hochstagen, eine interessante Verbrecher-Galerie, eine Darstellung der Inquisition und ihrer Werkzeugen, eine Kaiser-Galerie, Antikensammlungen verschiedener Städte, der Prachtbauten Ludwigs II. von Bayern u. c. Von dem Mainzischen Circus konnte man bei dem gelungenen Besuch allerdings nur die Bereitung eines Mittwoch-Märktes bewundern, welcher von modernen Wallstücken und Antiquitäten vor den hinter dem Circus postulierten lustigen und lustigen Szenenwagen gebaut wurde. Ein Blick in die Garderober und Kulissen und auf das Programm legte jedoch in Sachen der Kleid- und equalibristischen Kunst genug, und jedenfalls wied man sich hier ein Stündchen gut unterhalten. Wenn einem das Kittergold, die lustigen, flottenden Bänder und Skulpturen, die zur Schau gebrachte Freiheit nur nicht so leicht an verblöhte Thesen, unterdrückte Seufzer und das ganze menschliche Elend erinnern möchten! Aber das Leben ist im Grunde so total ernsthaft, daß es nicht zu ertragen wäre ohne solche Verbindung des Pathetischen mit dem Komischen. Weniger kostspielig als der Mainzische Circus kommt augenscheinlich der asiatische Hof-Circus des Herrn Günther weg. Die Bestandteile des Etablissements waren gestern im Handumdrehen zusammengelegt, und die Künstler hatte der Chef des Unternehmens einfach bei sich, aber besser gelang, auf jedem Tag rührten sie gestern noch an der Brust ihres Dreikants, daß an diesem Herzblatt und feurigem Temperament erstaunlich, um heute gehört und gefühlt ihren artistischen Verdienstungen mit Lust und Liebe nachzukommen. Seht Sie auch neulich an die kleinen, genügsamen, lächelnden Springer, das Etablissement verdient gute ganz Huld und Theilnahme — steht doch das Herzblatt eines Menschen daran! An neuen Schauspielereien werden sich zeigen: Ein Nischenstück, das vom Kapitän Möhl aus Geschichte in einem 15 Meter langen Etablissement ausgestellt wird, ein Theater mit 12 lebenden Figuren, ein mechanisches und ein Automaten-Theater, Palastata, die Rose von Janina, augenscheinlich eine Syre-Athena, denn trotz Trent und Janina erfreut sie echten Berliner Dialekt, ein Acrobatentheater, verschwiegene Herkunft, Meisterwerke und Wahrzeichen, ein neues Kuriosen-Corso und dergleichen Herkunftserkeiten mehr. Das eine Kunstabteil, manifester Künstler, Schaukästen, Photographische Salons usw. daneben nicht fehlen, reicht sich ganz von selbst. Vom Grunde neu aufgebaut in der Hippodrom, und war nicht reisen, sondern nach den flotten Weisen unermüdlicher Kapellen tanzen will, wird jede Schau nach dem Albert- oder Carlo-Salon lenken. Beifall der verschiedenen Art werden endlich auch die ruhenden Geschichten erleben, welche, auf ein Leinwandstücke gemalt, überzählerische Erklärung und Dokumentation in der Nähe der Dampf-Abfahrtsgesellschaften finden. 10 Pfennige erhält man hier ein halbes Dutzend Schauer- und Trauerkleider, wie: "Die Todestonne der Menschenheit, oder die schrecklichen Folgen der Bevölkerung", der "Anderthalb von Santiago", der "normal verkehrte Schönheitsreiche Nachschub", oder "Gott grüßt und der Menschen Thaten, besonders wenn sie schlecht gerathen". Auch die Geschichte von der tausendjährigen Steinmetz ist entzückend traurig. Namentlich will hier die Stelle, welche der unermüdliche Cellarius nach der Melodie: "Amen Gott des Lebens" zum ersten giebt: "Das Kind, das kriegt an dem Bett der Mutter voller Schmerz." — Ach, wenn ich meine Mutter hätte, sie drücke „mir“ an's Herz!" Das mißhandelte Objekt — ob Widdaden oder Junge, konnte man mit dem besten Willen aus der "Rose" nicht herausziehen — war also ohne Zweck der bedauernswerte Sender einer Berliner Blume. Auch das noch — schrecklich! Daher geht es rings umher doppelt fidel und lustig zu. Dutzende von Drehsäulen knarren, die Karussells zieren, die Schaukästen drehen und wenden sich wie toll gewordene Windmühlensäulen, die Ausläufer streifen zum Platz, und da wimmert ein Kind oder gleich mehrere auf einmal, und mit dem Rüppelklang und Brattheit prasselt und zieht, und mit unerhörlicher Consequenz knallt und rasselt Schlag auf Schlag auf die Krautprobolide nieder. Und Richtig vermag dieser Schaukunst, diesem Tunter und Trüber Einfall zu geben, als der entzückende Klange der Mitternachtklange. Sobald sie erklingt, wird es allerdings still und stiller, und nur hinten am Bierseitentheater hundertneu einige melancholische Leute umher, um dem Sirpen der Grossmüttern und dem Rösten der Nachttigal zu lauschen. Die Vogelwesen-Voche beginnt — eine Stille, von welcher man mit Eichenholz sogen kann:

Es ist schon fast, es ist schon fast,  
Was willst du hier im Wiesental?  
Hier ist's mir so toll, du bist allein,  
Sag dort den Gedenktag im Wiesen.  
Es ist schon fast, es ist schon fast,  
Du wirst zurück ins Wiesental!  
  
Dann klicke die Stimme der Vorsteher,  
Sant' Ios' mit aller Freude vor;  
Gönne die Zeit in ihrem Reim,  
Geib' dir, mein Sohn, grüß' dein, geh' heim!

— Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu, daß am Sonnabend vor der großen Dresdner Vogelwoche, am "Schicke-Dreitags-Abend", wie es gar oft im Volksmund heißt, der große Vogel aufgezogen wird. Schon vor 400 Jahren geschah dies, und eben so lange gleich es auch ähnlich, doch nach diesem Ereignis der gesammelten Vorstand mit einem kleinen Häuflein geladener Gäste zum ersten Male unter dem Dache des Schützenhauses zu gemeinsamem Mahl sich vereinigte, zu dem sogenannten Hebe-Essen. Es ist also wirklich eine alte Geschichte, und es hat somit eine ehrwürdige Wichtigkeit, wenn es in den Erstdokumenten zu diesem Essen heißt: "Nach altem Verkommen und Brauch findet u. s. m." Das alte Verkommen und der Brauch wurden also auch nichts Neutes. Macht auch der Himmel ein unvermeidliches, zeitweise sogar bedrohliches Gesicht, die Gesichter an der kleinen Tafelrunde waren breiter. Herr Vorstand Reichshmar, der wirkliche Zweiter der Güte, redakte die Ratsmänner, die Helden der Stadt, der sich seit vier Wochen, die Herren Deputierten um die ordnungsgemäße Schöpfung der lustigen und lustigen Feststadt unterzogen und waren diesen im Namen der Gesellschaften berüchsigten Dank aus, ihnen und ihrer Thatigkeit ein dreifaches Hoch ausbrüngend, in welches fröhlig eingetaummt wurde. Herr Deputier Reichshmar ergänzte, daß sein Vorstand sich selbst wieder in bescheidenster Weise in den Schalen getestet habe, obwohl gerade er bereits seit Monaten um das Verderben und Wachsen der Gesellschaft sich verdient gemacht habe, und brachte Herrn Vorstand Reichshmar und den Herren Deputierten Weißbach und Barthel, als ganz hervorragend beschäftigten, ein dreifaches Hoch aus. Herr Eichler, langjähriger Vogelwesen-Voche, feierte die Vogelwesen als Jahrhunderte altes Volkstheft, mochte auch hier und da daraus heraustragen werden, und hunderttausenden gewöhnt sie doch Vergnügen, und tausenden bringt sie reichlichen Verdienst. Er brachte auf das Fortsetzen des alten, guten Volksthefts ein Hoch, welches rumpfthübsche Nachhalt und Herr Vorstand Reichshmar brachte noch einen Brief des Vorstandes Herrn Dr. Schmitt zum Vortrag, in welchem derlei von seiner Freude in Norwegen aus und zwar vom Dampfer "Capella", die Kollegen herzlich begrüßt und sein Ausbleiben entschuldigt, da ihm der Zug noch einige Zeit der Erholung in südländischer Seeleut angetragen habe. — Das Aufsehen des großen Vogels war wiederum unter Leitung des neuwählten Herren Weißbachs, musterhaft von Städten gegangen. Seit zwei Jahren hat man besonstlich die direkte Mitwirkung der Kinder, die sich sonst mit Durchsäubern an das riesige Anzugsziel wünschten, bestrebt, und gestern zogen etwa 250000 Menschen den mächtigen Vogel, der mit der Spülle nicht weniger als 3 Centner wiegt, empor. Das Heil der Kinder hatte sich in den letzten Jahren denn doch als unverzüglich erwiesen, und es war bereits einmal zu einer bedeutsamen Katastrophen gekommen. Die Polizei unter Einschreitung der 42 Meter hohen Stange ist eben zu bedenken. Trotzdem aber waren Hunderte von Kindern da, die das wohlige Ereignis mit Jubeltonen begleiteten, wie denn überhaupt eine große Menschenmenge veranlaßt war.

— Aus Anlaß des erstmaligen diesjährigen Aussegnenheit Sr. Majestät des Königs begann gestern unter idyllisch schon gelegenes, ammuthiges Schwesterkönnen Schandau, das sich mit Fleiß zu geben die Perle unter den Erholungsorten der südlichen Schweiz nennen läßt, die nachträgliche Feier des 800jährigen Regierungsjubiläums unseres Herrschertages Wettin. Alles, was in dem Klimaturocken üblicher Verhältnisse für ein patriotisches Feiern nur geboten werden kann, war, sowohl von Seiten der Verantwortlichen des Stadtrathes, wie von den Einwohnern und Bürgerinnen Schandau's in reicher Weise gezeigt. Die Straßen der Stadt, besonders die Macht- und Politische, die Gode-Küche waren

häufig und schmuck mit Flaggen und Fahnen gestellt, und das frische heitliche Grün, das fast vor jedem Hause in üppigem Flor emporwächst, tauchte die Bebauungen in die natürlichste und reizvolle aller Dekorationen, nämlich in einen sämlich unbeschreiblichen Naturschmuck. Am frühen Morgen und Vormittag hatte der liebe Himmel zu alledem aus vollem Herzen der Anhängerlichkeit und Treue für unter Königshaus getroffenen Feierlichkeiten vor ein nicht ganz freundliches Gesicht gemacht, in Abwehr der unerträglichen Bedeutlichkeit aber, mit welcher die Bewohner der Feierlichkeit und mit ihnen die ganze Bürgerschaft sich in ihren Vorbereitungen nicht im Geugsten bereitstellten ließen, gab er endlich nach und eine prächtige Sommersonne lachte von Mittag ab dem feierlichen Unternehmen. Die Bildungen selbst begannen mit einem geschickt angestauten, flotten Aufzuge, welcher seine Aufführung am dem Montag nahm. Der Zug formte sich aus einer Abteilung der Feuerwehr, den Schülern mit dem Stadtmätscher, dem Rath mit dem Stadtbanner, den Königl. Behörden, der Feuerwehr und den Schulen, den Stadtvorordneten, den Feuerwehrvereinen "Friedland" und "Entschl.", den Turn- und Militärschwestern, einer Abteilung von fleißig gelehrten Arbeitern, dem Unterstücker, und Kriegsvereine mit eigenem Wappen, dem Schifferverein und Jugendverein; Alle mit ihren Bannern und Fahnen. Die Nachtw bildete eine Abteilung Feuerwehr. Das Ziel des Festzuges war der Kurpark, in dessen Mitte, an einem lachenden Blütenbach, der Denkstein an die große, unvergleichliche Landeskunst seiner Vorfahren hat. Er ist in Form eines Colossal-Blatte, scheinbar in Holzsäule gearbeitet, von Blattplatten und Drangerei umgeben und trägt die Inschrift: "Für Erinnerung an die 800jährige Jubiläum unseres Königshaus Wettin. Gewidmet von der Stadt Schandau 1882". Als der Zug hier angelangt und die Flaggen und Banner um die Denksteine angehängt waren, informierten die Männertribe unter Oberfeuerwehrleiter Gottsel mit die neuen Feuerwehrleute unter Oberfeuerwehrleiter Gottsel, daß die Stimmung der Expedition eine vorzügliche sei, und daß er bestimmt erwarte, Ende Oktober oder Anfang November bei Einschlaß zu sein. Der den Antiquen der Engländer gegenüber erwogene Eroberung habe den Geist aller gehabt. Die Somaalis, deren noch 30 bei der Expedition leisten, machen sich von Alten ausgerechnet. Gleichzeitig überredet Herr Dr. Peters die Absicht eines Briefes, welchen er ebenfalls am 20. Juni dem englischen Admiral Fremantle gesandt hat. Dieser Brief, der auf die widerrechtliche Gewaltthätigkeit der Engländer hinsichtlich der Beschlagnahme der "Neira" ein labiles Vieh wirkt, lautet in wörtlicher Ueberleitung aus dem englischen Texte folgendermaßen: "Mit größtem Erstaunen höre ich, daß Ex. Excellenz Beicht gegeben haben, die "Neira" in Pama mit Beicheln zu belegen und zu verhindern, daß ihre Ladung an dem genannten Bahnhof gelöscht werde. Ex. Excellenz, ich bin deinen Jüden, werden mein Gestrauen um so mehr bereitlich finden, als Sie sich unserer Verehrung erinnern werden, welche wie am 3. Mai in Sanjibar waren. Ex. Excellenz erläuterten mir, daß ich an jedem Blatte den Bestimmungen der britischen Flottilde unterworfen sei, verpflichtet mir aber, mich einzuhören, die Zone dieser Flottilde unbefehl zu lassen. Als ich Ex. Excellenz fragt, welche Dänen und Blätter Sie als im Bereich der britischen Flottilde liegend erachteten, antworteten Sie klar und deutlich, daß darüber der Ältestenrat zwischen Laune und der Mündung des Umbrosius zu berichten sei. Die amtliche Feststellung erstickt die Flottilde an die Küste vom 2° 10' bis 10° 27' südlicher Breite. Mich dementsprechend an Ihre Vorrichtung hoffend, möchte ich mir die Blätter, die Ladung der deutschen Emin-Pasha-Expedition nach der Kreisbahn an Land bringen zu wollen, das ist unter 2° 5' südlicher Breite, mithin außerhalb der Flottildezone. Sie vertrauen mir des Weitern, daß die "Neira" nicht zu befehligen, auch wenn sie nach Pama gelangt, wenn weder ich, noch Waffen- und Geschützbar auf Bord habe. Nun glaube die "Neira" am Tage Aufsichtung gestellt, nach Pama ohne mich und ohne Geschützbar irgend welcher Art. Aber ungeachtet des mir von Ex. Excellenz am 31. Mai in Sanjibar gegebenen Versprechens erfolgt der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses Verhalten zu beurtheilen, und ich habe Schritte getanzt, daß dieser Brief in Europa veröffentlicht wird. Ich möchte indessen mir noch die Freiheit nehmen, Ex. Excellenz zu benachrichtigen, daß die "Neira" schon am 15. d. M. durch einen Befehl in Kwakwah verfügt habe, die Ladung an dem Bahnhof am 1. Mai in Sanjibar gegeben. Beides erfolgte der Befehl der Beschlagnahme mit Gewalt, im Widerstreit zu den völkerrechtlichen Bestimmungen und zu denjenigen, welche der Flottilde zu Grunde liegen. Da überlässt er der öffentlichen Meinung dieses

ein. Ohren  
in Schland  
wohnen mit  
den Gaben  
zurück und  
die Wahlen  
nach  
Welingen  
zu. Von  
Schwungahle  
erliefert von  
ihm.  
In einem Re-  
staurant als Oper  
in 24. d. M.

reicher junger Mann aus Nürnberg, suchte vor einem heraupehenden Unwetter zu fliehen, glich dabei aber aus und starzte so heftig gegen das Geflein, dass infolge Schadelverletzung der sofortige Tod des Mannes erfolgte. Der andere Beurkundete hatte sich vermutlich beim Aufstieg übermäßig angestrengt; sein Tod erfolgte durch Herzschlag.

In Friedrichshafen bei Stuttgart ist die Schiffswerft wieder gebaut. Große Holzbauten sowie das Hafenbaubureau sind bereit.

Das eindrucksvolle Schießvögel ist bei den diesjährigen Schießübungen der Garde-Heldartillerie-Brigade auf dem Schießplatz zu Hammerstein zum ersten Male zur Verwendung gelangt. Durch die Verwendung des neuen Pulvers wird auch die Anwendung neuer Feuerwaffen bedingt.

In Hamburg liegt die von Antwerpen gekommene prachtvolle Dampf-Yacht "Doris" des Barons Rothchild im Hafen. Es heißt, das füllt der Ober des Barlers Davies, Herr Alonso Rothchild, an Bord befindet. Das schlanke gebaute luxuriöse Schiff vom Capitän Premsdorff geführt und von 41 Mann besetzt, erregt allgemeine Aufmerksamkeit. Ja, wenn man Rothchild ist!

Einige der bedeutendsten württembergischen Industriellen haben sich entschlossen, in allerdringlicher Zeit 11ständige Arbeitstage einzuführen, und zwar in der Weise, dass der weit aus großer Theil des dadurch entstehenden Nachraumes von den Unternehmen getragen wird, wobei dieselben darauf rechnen, dass die Arbeiter durch größeres Fleiß auch einen Theil der Erhöhung der Produktionskosten trennungslos mit der Zeit ausgleichen werden. Das amtliche Blatt bemerkt zu diesem Entschluss: "Das durch die bedeckten Unterschieden dringend gebotene gute Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, dessen wie im großen Ganzen in Württemberg uns bis jetzt noch erreicht und auf das wir stolz sein dürfen, wird durch ein solches Entgegenkommen sicherlich eine gewichtige weitere Stütze erlangen."

Ungarn. Aus Budapest, 25. d. M., wird gemeldet: "Auf der Besichtigung des Staates Karolyi in Zóly, etwas mehr als eine Stunde von der Hauptstadt entfernt, verlor gestern der Landmann Karoly unter Symptomen, die der behandelnde Arzt als Cholera nostras charakterisierte. Auf erfolgte Anzeige beim Vice-Präsidium des Pestler Comitats entzündete dieser den Phosphorus-Dichlor zur amtlichen Feststellung der Todesursache und verfügte die Anwendung weitergehender Sanitätsmaßregeln. Unter denselben Symptomen liegen vier Wohnungsgenosse des Karoly's darunter." Einige Fälle von Cholera nostras, welche nicht zu verwechseln ist mit der tödtbringenden Cholera asiatica, sind in den letzten Jahren während des Hochwassers fast regelmäßig beobachtet worden.

Frankreich. Die boulangistischen Blätter schwärmen die Briefe Puzet fälschlich tot, bereiten aber offenbar einen Gegenstand vor, da der "Antimagnat" ankündigt, dass er große Enttäuschungen bringen werde über die Art, wie die Polizei gefälschte Schrifträume in den Besitz des Staatsgerichtshofs gebracht habe. "Nath" dagegen veröffentlicht die Nachbildung der Briefe, sowie einen neuen, in welchem Boulangier Puzet auffordert, in der Presse zu erläutern, um den Oberbericht in Tonkin zu erhalten. Die Presse, deren Echtheit unverfehlbar ist, findet durchweg eine harte Beurteilung in dem Siane, doch Boulangier einen Bericht gegen die Presse bringt, als er sich mit einem Menschen wie Puzet so tief einlebt.

Über die Geldmittel Boulangers macht die "Nat.-Ptg." folgende Behauptung: "Der Amerikaner Matay hat zwar dementiert, dass er Boulangier mit Geld bestochen, da er derartige Spekulationen nicht mache; indessen ist hiergegen bemerkbar, dass Herr Matay einer der größten Silberproduzenten der Welt, und in jüngerer Zeit ein Hauptvertreter der Weltgoldwässerung ist. Wenn Herr Matay es sich ein paar Millionen Franken kosten liege, den entsprechenden Proportionen des Silbers zum Hertie zu geben, so wäre die Spekulation keine der schlechten, die der Silberkönig gemacht hat."

Die Pariser Polizei lädt die Boulangerbilder aus den Schauläden entfernen.

Der König von Griechenland ist von Paris nach London abgereist.

Gegen die Überführung der sterblichen Reste vom Patou d'Auvigny nach dem Pantheon ist von den Nachkommen des Generalo. bei der französischen Regierung Vorwürfe erhoben worden mit dem Hinweis, dass es für einen bescheidenen Helden wie Patou d'Auvigny keine Ehrenstätte gebe, welche dem Schlachtfelde, auf dem er gefallen, vorzugeben sei.

Prinz Jerome Napoleon lädt gegenüber der Veröffentlichung angeblicher Briefe Boulangers an ihn erklären, er habe mit Boulangier niemals in Briefwechsel gehandelt.

Die Kavallerie-Boulangers für die Generalkavallerie ist in die Beziehungen ausgesetzt worden.

Italien. Aus Rom wird gemeldet: Am 22. d. M. verhaftete ein Sicherheitsbeamter einen Juvenal, welcher sich durch sein Verbrechen verdächtig gemacht hatte. Bei dem Verhör wurden drei italienische topographische Karten, sowie Aufzeichnungen über italienische Grenzpunkte gefunden. Bei seiner Vernehmung gab der Juvenal an, dass er einem französischen Alpenclub angehört und dass die erwähnten Aufzeichnungen von ihm herührten. Die eingetretene Unterbindung hat ergeben, dass der Verhaftete Beziehungen zu italienischen Grenzkommissarien hatte. Auch ist Grund zu der Annahme vorhanden, dass der Verhaftete ein Lieutenant im 24. französischen Chasseur-Regiment ist.

Holzgewebe-Ausfuhrung der Einnahmen und Ausgaben des päpstlichen Hauses für das Jahr 1888 macht die Runde durch die italienischen Blätter: Der Ertrag des Petersgeldes war 9.000.000 Lire; die dem Papst aus seinen bei verschiedenen Bauten des Im- und Auslands depositierten Geldern und aus seinem großen Grundbesitz zustehenden Erdlösen beliefen sich auf 3.200.000 Lire, was zusammen eine Summe von 12.000.000 Lire vertrat. Dazu kamen im vergangenen Jahre mindestens ebensoviel an Zinsen, das dem heiligen Vater aus Aufzehr seines Jubiläums gewendet worden war, die zahlreichen lohnenden Geschenke nicht eingetragen. Drei Einnahmen standen folgende Ausgaben gegenüber: Almosen 330.000 Lire, Pensionen und Unterstützungen 180.000 Lire, Unterhaltungen für Kirchen und Klöster 130.000 Lire, für den niederen Clerus 190.000 Lire, Beitrag zur Propaganda 300.000 Lire, diplomatisches Corps 300.000 Lire, für die verschiedenen päpstlichen Behörden und Administrationen 1.100.000 Lire, Innthalterhaltung der päpstlichen Paläste 300.000 Lire, der Monumente, Neubauten u. s. w. Gehalte der Kadinen 290.000 Lire, für Seminarien 1.200.000 Lire, verschiedene Ausgaben anlässlich des Papst-Jubiläums u. s. w. 800.000 Lire, Totale 8.400.000 Lire.

Schweiz. In Besorg von Verhüllungen des Bundesstaats hat die Regierung des Kantons Genf eine Anzahl Anarchisten, französische Anarchisten und deutsche Sozialisten ausgewiesen, welche keine regelmäßigen Papiere besitzen.

Einige Daten über das Hotelwesen in der Schweiz: In der Schweiz existieren etwa 1000 Hotels, diese enthalten 65.000 Betten; die Zahl der Bedienten beträgt 16.000 Personen. Die jährliche Einnahme dieser Hotels beläuft sich auf 2.400.000 Frs., also auf mehr, als das Budget des Staatsbeamten der ganzen Schweiz ausmacht, die Ausgaben auf 2.800.000 Frs. Folgende Zahlen geben über den großartigen Kontum dieser Hotels Aufschluss. Sie veranschlagen im letzten Jahre: für Weis 2.800.000 Frs., für Geflügel 1.740.000 Frs., für Fleisch 1.000.000 Frs., im Gemüse 800.000 Frs., für Käse 450.000 Frs., für Brot 1.000.000 Frs., für Tee 120.000 Frs., für Öl 100.000 Frs. Gleichzeitig wurden neben diesem Import 18.000.000 Frs. für Speise und Trank in fremden Staaten gezahlt. Das Regierungs hat ein Vor - die Erntefelder fehlen.

Die Kunst aus Bremen, der seit dem 1. April d. J. vom "Hotel Stoltz" in Clarendon fortgegangen und nicht mehr zurückgekehrt war, wurde am Sonntag Nachmittag entdeckt. Seine Größe, zu Höhe zerlegt, lag in dem Bett des Bildhauers Dr. Schreyer bei den Häusern von Liboloa. Es scheint, dass er von einer Larve verfressen worden ist.

Belgien. Auch der Senat bewilligte 10 Millionen Francs für die Erbauung des Congo-Eisenbahns mit 49 gegen 1 Stimme. Infolge dessen ist die Verbesserung Belgiens an dem Bahnhofswesen endgültig genehmigt.

England. Im Hinblick darauf, dass länglich viel die Rede davon war, die Prinzessin Louise von Wales habe wegen ihrer bevorstehenden Vermählung mit dem Earl Alton auf ihre Geburtsrechte verzichtet, macht der "Manchester Guardian" darauf aufmerksam, dass sein Prinz und seine Prinzessin eine Parlamentswahl umfassen könne. Wohl bleibt allerdings, dass Lord Salisbury die Königin auf die Unzufriedenheiten aufmerksam gemacht habe, welche er machen würden, falls Lord Alton der Gemahl der Königin von England und Vater des künftigen englischen Königs werden würde. Vorauflöslich wird die Regierung dem Parlament eine Bill unterbreiten, welche die Erfolge der Prinzessin Louise und ihrer Schwester

auslöslicht, so dass der nächste Erbfolgeberechtigte nach dem Prinzen George von Wales der Herzog von Edinburgh sein würde.

Der glänzende Empfang, welcher dem Schah von Persien in London bereitet worden ist, kann nicht allein als die Bekräftigung einer Freundschaft angesehen werden, welche ostasiatische Herrschern gegenüber nachhaltiger Weise lärmendere und prunkvollere Formen annehmen muss, als beim Empfang europäischer Herrscher; er ist vielmehr wenigstens zum Theil auch auf politische Beweggründe zurückzuführen. In welchem Maße es nun den englischen Staatsministern gelungen ist, den Schah für die central-asiatischen Interessen Englands zu gewinnen, lässt sich indes aus den darüber in Umlauf befindlichen unzuverlässigen Darstellungen auch nicht mit genauer Sicherheit erahnen. Manche Werken von gleichlichen Ergebnissen, welche der Aufenthalt des Schah's in London für die Weis der englischen Politik in Central-Asien gezeigt hätte; andere wieder wollen wissen, dass der Schah es verstanden, in gewandter Weise allen bindenden Zugängen auszuweichen, und sich darauf beschränkt habe, seinen guten Willen in allgemein gehaltenen Versicherungen zu bestunden. In dieser Haltung, so meinen die Vertreter des leichten Verstands, hat den Schah in Russland gewachsene Wahrnehmungen bestimmt, die auf ihn einen etwas einwirkenden Eindruck ausgeübt. Viel bestimmttere Kenntnis dagegen hat das, was bezüglich der wichtigen Anhängerungen verlautet, die sich aus diesem Anlass zwischen England und Persien ergeben haben sollen. Wie es heißt, hätte der Schah von englischen Kapitalisten die Sicherung der nötigen Fonds für die Fortbildung der Arbeiter zur Stoffversorgung des Karawans verholfen. Die Leitung und Überwachung dieser Arbeiten sollte die englischen Angestellten übertragen werden. Nebendarüber hat es den Anschein, als ob das englische Kapital durch die Anwesenheit des Schah's die Anregung erhalten hätte, sich industrielle Unternehmungen in Persien einzurichten. Straßen- und Eisenbahnanlagen, sowie der Bau von strategischen Eisenbahnen sollen einer von der Compagnie Reuter vollständig unabhängigen englischen Gesellschaft zugewiesen werden können. Hierbei darf die Karawane nicht aus den Augen verloren werden, dass England auch in dieser Richtung auf den Theil geheimen, theils offenen Widerstand stößt.

Ungarn. Aus Budapest, 25. d. M., wird gemeldet: "Auf der Besichtigung des Staates Karoly in Zóly, etwas mehr als eine Stunde nach der Zeit des Barlers Davies, Herr Alonso Rothchild, an Bord befindet. Das schlank gebaute, luxuriöse Schiff vom Capitän Premsdorff geführt und von 41 Mann besetzt, erregt allgemeine Aufmerksamkeit. Ja, wenn man Rothchild ist!"

Einige der bedeutendsten württembergischen Industriellen haben sich entschlossen, in allerdringlicher Zeit 11ständige Arbeitstage einzuführen, und zwar in der Weise, dass der weit aus großer Theil des dadurch entstehenden Nachraumes von den Unternehmen getragen wird, wobei dieselben darauf rechnen, dass die Arbeiter durch größeres Fleiß auch einen Theil der Erhöhung der Produktionskosten trennungslos mit der Zeit ausgleichen werden. Das amtliche Blatt bemerkt zu diesem Entschluss: "Das durch die bedeckten Unterschieden dringend gebotene gute Einvernehmen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, dessen wie im großen Ganzen in Württemberg uns bis jetzt noch erreicht und auf das wir stolz sein dürfen, wird durch ein solches Entgegenkommen sicherlich eine gewichtige weitere Stütze erlangen."

Ungarn. Aus Budapest, 25. d. M., wird gemeldet: "Auf der Besichtigung des Staates Karoly in Zóly, etwas mehr als eine Stunde von der Hauptstadt entfernt, verlor gestern der Landmann Karoly unter Symptomen, die der behandelnde Arzt als Cholera nostras charakterisierte. Auf erfolgte Anzeige beim Vice-Präsidenten des Pestler Comitats entzündete dieser den Phosphorus-Dichlor zur amtlichen Feststellung der Todesursache und verfügte die Anwendung weitergehender Sanitätsmaßregeln.

Frankreich. Die boulangistischen Blätter schwärmen die Briefe Puzet fälschlich tot, bereiten aber offenbar einen Gegenstand vor, da der "Antimagnat" ankündigt, dass er große Enttäuschungen bringen werde über die Art, wie die Polizei gefälschte Schrifträume in den Besitz des Staatsgerichtshofs gebracht habe. "Nath" dagegen veröffentlicht die Nachbildung der Briefe, sowie einen neuen, in welchem Boulangier Puzet auffordert, in der Presse zu erläutern, um den Oberbericht in Tonkin zu erhalten. Die Presse, deren Echtheit unverfehlbar ist, findet durchweg eine harte Beurteilung in dem Siane, doch Boulangier einen Bericht gegen die Presse bringt, als er sich mit einem Menschen wie Puzet so tief einlebt.

Über die Geldmittel Boulangers macht die "Nat.-Ptg." folgende Behauptung: "Der Amerikaner Matay hat zwar dementiert,

dass er Boulangier mit Geld bestochen, da er derartige Spekulationen nicht mache; indessen ist hiergegen bemerkbar, dass Herr Matay einer der größten Silberproduzenten der Welt, und in jüngerer Zeit ein Hauptvertreter der Weltgoldwässerung ist. Wenn Herr Matay es sich ein paar Millionen Franken kosten liege, den entsprechenden Proportionen des Silbers zum Hertie zu geben, so wäre die Spekulation keine der schlechten, die der Silberkönig gemacht hat."

England. Gegenüber einer offiziellen fremden Persönlichkeit erklärte der Ex-König die Nachricht, er stehe danach, die Krone wieder auf sie zu reißen, für abwert und zwecklos daran berechnet. Zwischenzeitlich zwischen ihm und den heutigen Machthabern zu leben; das werde nicht gelingen. Es bereite gegenwärtig volles Vertrauen und man ist gegenwärtig von der Ehrlichkeit der Absichten überzeugt. Seine Abdankung war keine Laune des Augenblicks, sondern ein ernstlich entworfener Entschluss, den er nicht bereue; er glaubt jedoch die Regierung noch, die Regierung sei auf falschen Bahnen. Er sei nach Belgrad gekommen, weil des durch die Besetzung ihm zuliegenden Verdachts; nur schamloser Egoismus kann verbreiten, er trage den Gedanken, durch Revolution die Krone wieder zu gewinnen. Sein Patriotismus schlägt ihn gegen die Verfälschung eines Promotionszettel umso mehr, als er überzeugt ist, dass ganze Serbien wünscht mit grenzenloser Liebe an seinem Sohne König Alexander.

Amerika. Die Manufakturwaren-Kaufleute Lewis Brothers u. Co. in Philadelphia und New-York stellen die Zahlungen ein. Schulden 4 Millionen Dollars.

China. Ein odermaliges Ausstreichen des Gelben Flusses verursachte in der Provinz Shantung verheerende Überschwemmungen, die zahlreiche Menschenleben forderten.

Berlin. Der geschäftsführende Auskäufer des Eman-Palais-Gesellschafts infolge der aus Afrika über die Expedition eingegangenen Nachrichten, das Gelände Comité auf den 3. August abstimmen zu lassen.

Sachsen. Oskar's Reise übernahm am 23. Juli Richts die Station der Sachsen-Ostdeutschen Eisenbahn zu Wittenburg in Magdeburg. Der Beauftragte wurde erwartet, während Leutnant Gleise Santibar wohlbehalten erreichte.

## Kunst und Wissenschaft.

† Die erste Opernaufführung nach den Ferien am Freitag wird "Lohengrin" sein.

Der Vater unseres Volkschulgesangsvereins "Erat", Sophie des Königegefangen, Germania, Herr Kapellmeister C. G. Sowd, hier, hat für sein Chortrio: "Dort unter'm Lindenbaum" usw. nach Aufführung derselben vom Wiener Männergesangverein einen Preis erhalten.

Der neue Schwanz von Mozer und Glindt "Mervös" ist am Donnerstag im Kurtheater zu Wittenburg zum ersten Male mit durchdringendem Erfolg aufgeführt worden. Mozer wurde durch mehrmaligen Herunter auszeichnet.

Ein erhabenes Gemälde der Männergesangvereine erhalten: Aus dem "Verhältnisse der Menschen und der Tiere" von Antoni G. G. Sowd hier, hat für sein Chortrio: "Dort unter'm Lindenbaum" usw. nach Aufführung derselben vom Wiener Männergesangverein einen Preis erhalten.

Der neue Schwanz von Mozer und Glindt "Mervös" ist am Donnerstag im Kurtheater zu Wittenburg zum ersten Male mit durchdringendem Erfolg aufgeführt worden. Mozer wurde durch mehrmaligen Herunter auszeichnet.

Ein erhabenes Gemälde der Männergesangvereine erhalten: Aus dem "Verhältnisse der Menschen und der Tiere" von Antoni G. G. Sowd hier, hat für sein Chortrio: "Dort unter'm Lindenbaum" usw. nach Aufführung derselben vom Wiener Männergesangverein einen Preis erhalten.

In den ersten Tagen dieses Monats wurde in einem der wohnlichen Gartenviertel von Berlin ein neues Haus geweiht, auf denen Stufen die beiden Worte "Fondation Rossini" in Goldschrift zu lesen sind. Es ist die eine von Rossini begründete Verborgungs-Anstalt für die Invaliden des Kunsts- und Künstlers für diejenigen unter den vielbedürfteten, oft so bitter enttäuschten Bewohnern der Breitwelt, deren Leben Scheinbar in Glück und Elan verlief, die aber mit einer Hand voll Mitteln das Ende ihrer Laufbahn erreichten, eine Künstlerin und ein Opernstar. Man sieht sich nicht an dem melancholischen Elan dieser Worte. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines prachtvollen englischen Parkes gelegen ist und einen herrlichen Herbst auf die Wollauhnen eröffnet, ein Kunstmuseum und ein Opern-Theater. Das Rossini-Stift erinnert in keiner Weise an das Haus der Künstler und Schauspieler, es macht keinen wehmütigen Eindruck und ist nicht abschreckend anzusehen, sondern es besteht aus einem fröhlichen Neubau, einer großen, palastähnlichen Villa, die im Innern eines pracht







# Schweizerei Loschwitz.

Heute Nachmittag von 3½—10 Uhr

## Grosses

# Ferien-Kinderfest

mit Gewinnverlosung reizender Geschenke.

### Grossartige Aufzüge und Kinder-Spiele.

Um 5½ und 8½ Uhr

### Sturz des Wasserfalles

bei bengalischer Beleuchtung u. Brillant-Feuerwerk.

### Aufsteigen von Luftballons.

Eintritt frei.

# Paradiesgarten Bschertniß.

### Heute Concert, darauf gr. Militär-Ballmusik.

für gute Freunde, ff. Biere, gute Weine, hochseinen Kaffee u. selbstgeb. Süßen u. Käse zu sich gesorgt. Hochachtungsvoll G. Heide.

### Diana-Saal.

Heute Ballmusik, von 4—7 Uhr Tanzverein.

### Morgen Ballmusik (grand bal paré).

Hochachtungsvoll G. Wagner.

# Damm's

Etablissement.

Heute Ballmusik, von 4—7 Uhr Tanzverein.

Achtungsvoll G. Schultz.

# Ballmusif.

Apollo-Saal, Görlitzerstraße.

Ballhaus, Baumbergerstraße.

Coleseum, Altmühlstraße.

Odeum, Karlsstraße.

Kirchhofstall, Palmlaube.

Schützenhaus, Wiedmühlenstraße.

Stadtpark, große Meissnerstraße.

Sieg's Säle, Blumenstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Seite von 4—7, morgen von 7—10 Uhr Tanzverein.

### Miodriss-Höhe,

5 Min. von Sicherheit, brillanter Aussichtspunkt über das Elbtal, sowie die südliche Schweiz. Heute Sonntag Tanzmusik. Empfehl dabei ff. Kaffee, ff. Kuchen und hoch. Biere. Es lädt besonders ein.

M. Hennig.

# Albert-Tanz-Salon auf der Vogelwiese.

Größtes und schönstes Tanz-Etablissement mit prächtiger, neuer Dekoration. Täglich während der Zeit, welche von 4 Uhr an starkeste Ballmusif. Achtungsvoll C. A. Anger.

### Gasthaus Wilder Mann. Ball- u. Vergnügungs-Etablissement.

Schöne, idyllische Gärten, großer Waldpark mit Spezialapparaten für Schießen, Gesellschafts- und Vereins-Vergnügungen ganz besonders empfohlen.

### Heute Ball mit Contre.

Hochachtungsvoll A. Beck.

# Schillergarten Blasewitz.

Das Etablissement bietet einen wunderschönen Ausblick auf die Elbe, in die Weißeritz mündet.

### Täglich Speisen der Saison, sowie

### Münchner Spatenbräu, Pilsner und Felsenkeller-Lager.

Mit Hochachtung Ponis Köbler.

# Restaurant Serrestrasse 3

empfiehlt seine mit großen Wandgemälden eingerichteten Räume, spezielles Gesellschaftszimmer, bestegne Biere u. Weine, sowie gute Stücke zu geringer Bezahlung. Den Rücklehnenden von der Vogelwiese wird bis gegen Morgen ein delikates Menü zu flotter Bedienung bereitgestellt.

Hochachtungsvoll Ernst Weber.

# Krause's Etablissement,

8 Altmarkt 8.

Heute

## zwei

### gr. Extra-Concerte

von der unübertrefflichen, einzige ohne Concurrent stehenden Kapelle des Hauses, unter schwungvoller, exacter Direction des Herrn Kapellmeisters Curt Krause.

Anfang 4 u. 7 Uhr.

Eintritt frei.

Achtungsvoll Ehrhard Krause.

### Laubegast, Stadt Amsterdam. Heute Ballmusik.

Strelcktor 10 Bl., Blasstor 10 Bl. Hochachtungsvoll Ch. Koch.

# Gottfried Tobias Thomas

### 126. aus Pulsnitz, 126. empfiehlt zur Vogelwiese keine

### echten Pulsnitzer Pfefferkuchen.

Stand: vis-à-vis Sieg's Concert-Salon.

Hauptreihe der Königszelte.

# Loose

### 2. Kl. 116. B. 5. Landes-Lotterie,

Ziehung den 5. und 6. August 1889.

empfiehlt in 1½, 1¾, 1½ und 1¼.

### Ad. Hessel, Alex Hessel,

Dresden, Altmarkt 10, 1. Et., Marien-Apotheke.

# Bob. Kürbiss, Gruna-Dresden, Fahrradbau- und Reparatur-Werkstatt,

empfiehlt sich bei vor kommendem Bedarf genauer Beachtung.

Zur Markierung bestehender Zertifikate bemerkt ich ausdrücklich, dass meine im Grundstück des Herrn W. Engel befindliche Reparaturwerkstatt mit dem Geschäft dieses Herrn nichts zu thun hat, sondern dieselbe von mir für meine Bedürfnisse betrieben wird.

### Ausverkauf des ganzen Sommerlagers von farbigen Tricot-Tailen und Blousen

Tailen, bisher 4—5 Mk. jetzt Mk. 3.00.

Tailen, bisher 5.50—7 Mk. jetzt Mk. 4.00.

Tailen, bisher 7—12 Mk. jetzt Mk. 6.00.

Nur kurze Zeit.

### Theodor Schelle,

14 Landhausstrasse 14.

### Ein frischer Transport I. Classe

# Reit- u. Wagenpferde,

dortunter mehrere Paar Pferde, Kavallerie, Kavallerie, sowie beladen Reitpferde, in eingeweiht und nicht unter konstanten Bedingungen zum Verkauf alte Garde-Reiter-Kavallerie, Stall C. O. Glier.

Quoca, Italien, den 17. April 1889.

Geschr. Herr Hollup, Stuttgart.

Meine Gebrauchte Grön.

Ortskarte beauftragt mich, folgende

Zeilen an Sie zu richten: Eine

bekannte Dame trat den Frau

Grön ein Haar ihres Haarschnitts ab, was Sie mit bestem

Erfolg gebracht hat, und wünscht nun, den Preis derselben gefällig

mitzuteilen, da uns dieser nicht bekannt ist, um ein größeres

Quoten zu lassen. Hochachtungsvoll erbg. S. Kronen-

bütt, für Comptoir Alte Crails.

# Berichtigung.

Unter Bezugnahme auf die in dem "Dresdner Anzeiger" vom 28. April 1889 Nr. 118 Seite 31 veröffentlichte Erklärung betrifft der

# J. Ch. Morgenstern'schen

Erbschaftsangelegenheit, fühlen wir uns veranlasst, noch einigen Bemerkungen Platz zu gewähren, zumal erwartet werden darf, dass die seit vielen Jahrzehnten verübten Verdächtigungen und Anklagen des Beschuldigten der Nachlässigkeit voraussichtlich auch nicht unterlassen werden. Dass die Documente über die Erbschaft vollkommen richtig und beweiskräftig sind, ist unbefristet. Dies zu bestreiten, hat man doch noch nicht die Gelegenheit gehabt. Von Seiten der Gegner der Sache ist behauptet worden, dass die Erbschaft nicht mehr existiere. Auch diese leichtere Angabe, trotzdem sie von sehr achtbarer Seite gebracht ist, entspricht nicht der Wahrheit, vielmehr geht das Gegenteil dieser Behauptung aus mehreren, von zuständiger Seite gegebenen Bestätigungen, insbesondere aber aus den vorliegenden Documenten hervor, durch welche die Einschätzung des ersten Beweiters dieser Erbschaft nachgewiesen wird, weiter noch aus den amtlichen Nachrichten, über die noch jetzt für die Erben verantwortliche Liegenschaften. Hierbei mag noch bemerkt sein, dass nach holländischen und englischen Gesetzen das Verfallen der Hinterlassenschaft eines Staatsdienstlers, in welcher Eigenschaft der Schiffsführer J. Ch. Morgenstern Anstellung gehabt hatte, gänzlich ausgeschlossen ist. Von den angekündigten Bitten der Nachlassaufsicht ist, wie wohl bekannt, ein beträchtlicher Theil widerrechtlich in andere Hände gelangt. Von den Empfängern der widerrechtlich erlangten Bitten gehen auch, aus unzweckmäßigen Gründen, die gegen den J. Ch. Morgenstern'schen Nachlass gerichteten Anklage und Verdächtigungen aus.

Dresden, den 23. Juli 1889.

### Bruno Wex,

im Auftrage Albert Eichler für die Morgenstern'schen Erben.

### Die Königl. Baugewerkenschule zu Zittau

beginnt das Wintersemester 1889/90

Montag den 7. Oktober, früh 8 Uhr.

Anmeldungen zum erstmaligen bez. wiederholten Eintritte haben mündlich oder schriftlich unter Beifügung der im Organisationsplane verlangten Zeugnisse bis zum

30. September

bei dem unterzeichneten Director zu erfolgen, durch welchen Privileje der Aufzall, sowie jede weitere Auskunft zu erhalten sind.

Zittau, am 22. Juli 1889.

Die Direktion der Königlichen Baugewerkenschule.

Professor H. Knothe-Nesek.

### Für Haarleidende!

Unterzeichnetester stellt das Abfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, stellt auf fahlen Stellen und Platten, sobald noch Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis zu 1 Jahre den Haarwuchs wieder her, heißt Schuppen, Schuppen, Bart- und Haarschleifen und das frühzeitige Ergrauen der Haare nach 30jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher und schnell.

Julius Scheinrich,

Dresden-Nordstadt, Niedstraße 1, part.

Sprechzeit: Vorm. 8—9, Nachm. 2—6 Uhr (auch Sonntags). Auch empfiehlt der selbe seine Behandlungswweise z. radikalen Zerstörung der Geschlechtshaare bei Damen.

### Paul Condé,

Dresden-F., Berliner Güterbahnhof, Kohlengeschäft,

offen bis auf Weiteres:

Prima Oberleichte Glasgeschirrfüll	150	M. Pf.
Rußstein	125	•
Buntglas oder Königl. Städtische	135	•
Mittelfüll	120	•
Würfelglas	125	•
II. Hälfte	120	•
Mörsisch oder Bürger Städtische	75	•
III. Hälfte	65—85	•
Wurstkübel	55—70	•
IV. Hälfte	65—80	•

inclusive Zubehör nach allen Städten. Zuverlässige Träger. Garantie für richtiges Paket; auf Wunsch direkte Schachtlüften.

Zuhause nur durch eigene Gelehrte.

Fernsprechstelle 1019.

Comptoir: Berlinerstraße 33.

Zur ges. Notiz, dass ich am heutigen Tage an das Fernsprechbüro unter

1174 angeschlossen worden bin. Offerie

f. Fleisch- u. Wurstwaren best. qualifat.

Aufträge nach auswärts unter Nachnahme werden schnellstens ausgeführt.

Hochachtungsvoll

Max Zumpe, Fleischermeister.

Dresden-M., Gr. Brüdergasse Nr. 2.

### Bekanntmachung.

Auf Anhieb des bevochtigenden gewissen Vogelscheins der Bogenhüterschaft wird andurch einer auf das Verbot des Raunens und des öffentlichen Feierns legend welcher Verbandsgegenstände Zeichen schulpflichtiger Kinder automatisch gemacht und daraus hingewiesen, dass auch gegen Eltern und sonstige Personen, denen nach nicht schulpflichtige Kinder, bzw. Kindlein auf der Art wie bei jedem Handel bet

# Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

## CONCERT

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direction:

Herr Kapellmeister Paul Hein.

Aufang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Bei ungünstiger Witterung finden 2 Concerte statt, das erste um 4 Uhr, das zweite um 11/2 Uhr.

Th. Fleibiger.

## Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. (Leib-) Gren.-Regiments Nr. 100.

Aufang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## Nach dem Concert grosser Ball.

F. Spanier.

## Wiener Garten.

Heute Sonntag den 28. Juli

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 2. Grenadier-Reg. Nr. 101

"Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Aufang 5 Uhr. Ende 11/2 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Aboements-Billets haben Gültigkeit.

NB. Die Karten bilden für 1000 Personen angemessen und gleichmässig Ausdehnung.

Mortiz Cauzler.

## Bergkeller.

Heute Sonntag den 28. Juli 1889

## Concert und Ball von der Pionier-Kapelle.

Aufang 4 Uhr.

Achtungsvoll R. Hoff.

Morgen Montag von 7 Uhr ab Ballmusik.

## Westendschlößchen.

Pferdeb. Polylab. Plauen. Endstation.

Heute Sonntag den 28. Juli 1889

## Grosses Militär-Concert mit darauf folgender starkbesetzter Ballmusik.

NB. Das Concert findet im vorderen Garten im neuen Musikpavillon statt.

Aufang 4 Uhr. Eintritt frei.

Achtungsvoll H. Pfütze.

## Große Wirthschaft Königlicher Grosser Garten

Heute zum Sonntag

## Grosses Concert von der Concert-Kapelle der Königl. Großen Wirthschaft.

Direction: Herr Kapellmeister

Julius Endler.

Aufang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Kinder frei. Saal, Marquisen, Salons &c. bieten großen Platz an Regenfreien Schutz.

## Bräuerei-Waldschlösschen Restaurant.

Schillerstr. Waldschlösschen Restaurant. Heute von 5 bis 11 Uhr

## gr. musikalische Unterhaltung

und Kinderbelustigung

In dem herrlichen Park bei freiem Eintritt. In demselben Tour Eiffel 3. Plate-Forme (Eiffelturm im Kleinen) gewährt den gebeten Besuchern ein großartiges Panorama über Dresden und Umgegend. Ergebniß Heinrich John.

## Gasthaus Alt-Goschütz.

Heute Sonntag Garten-Frei-Concert und Ball. Für Reiter und Käufe ist bestens gesorgt.

Achtungsvoll Hermann Kissenbahn.

# National-Salon

größtes, bequemstes und eleg. decorirtes

Zelt der diesjährigen

## Vogelwiese.

Zur gefälligen Beobachtung!

Um den vielseitigen an mich gerichteten Wünschen eines hochgeehrten liegenden und auswärtigen Publikums nachzukommen, ist es mir mit großer Mühe u. vielen Umsätzen gelungen, noch etwmal den

ohne jede Concurrenz

dastehenden

## Colossalmensch

Herre

## Emil Naucke,

ist 33 Jahre alt und 450 Pfund schwer, für die diesjährige Vogelwiese zu gewinnen und wird derselbe in seinen neuesten, hier noch nicht gezeigten Glanznummern auftreten. Außerdem

## täglich großes Concert

und Aufführung von mir Künstlerinnen und Künstler-Specialitäten allerersten Ranges.

## Eng. Künstler-Ensemble:

Herr H. Kalnberg, Universal-Komödiant

a la Maxstadt.

Mstr. Spunkelly, Reptilemisch (das größte medicinische Wunder).

Herr Hollaender, Gesangshumorist.

Mstr. O'Daya, Parforce-Komödiant und Saloon-Zongleur.

Signora Salmida mit ihren 3 dress. Wunderhunden.

Herr Emil Naucke, Colossalmensch,

ohne jede Concurrenz auf der Welt,

ist 33 Jahre alt und 450 Pfund schwer,

derselbe tritt um 1/2, 1/2 und 11 Uhr auf.

Wer lachen will, gehe nach dem National-Salon hin.

Täglich neues heiteres Programm.

Eintritt 30 Pf. Programm an der Kasse 10 Pf.

Für gute Zwecke sowie Getränke ist auf das Beste gesorgt und lädt zu recht zahlreichem Besuch ganz zweckmäßig ein hochachtungsvoll W. Datté.

## Bail's Concertgarten

(Café Imperial), Pragerstraße 23.

Heute Sonntag, den 28. Juli

## Großes Abend-Concert

der I. Ungarischen National-(Zigeuner-) Kapelle

in National-Kostüm.

Direction: Farkas Adt.

Aufang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Aboements-Billets an der Kasse.

Vor-Verkauf in den Eigentl. Geschäftsräumen von Wolf und im

Garnen-Geschäft von Stolle, Pragerstraße 29.

Die Concerte finden bei jeder Witterung statt.

## Stadt-Barf,

Meissnerstraße 19.

Eintritt frei. Heute Sonntag Eintritt frei.

## Gr. Garten-Concert

und Militär-Ballmusik.

Aufang 4 Uhr. Ende 1 Uhr. Eintritt frei.

Einw. Hänsel.

## Saupe's Etablissement Löbtau

Heute Sonntag den 28. Juli 1889

## Großes Militär-Concert

mit darauf folgendem Ball. Eintritt frei. Aufang 4 Uhr.

Achtungsvoll Carl Saupe.

## Aufruhr.

Am 12. Juli dieses Jahres ist ein großer Theil der Am. hauptmannschaft Glauchau schwer betroffen worden.

Mehr denn 30 Gemeinden hat ein furchtbare Hagelwetter mit unanalogem Sturm getroffen.

Die ganze Erde ist nahezu vernichtet; der Schaden an Gebäuden, Gärten und Feldern, für welchen ein Anspruch auf Entschädigung in Folge Versicherung nicht besteht, belaufen sich nach den schätzhaften Erhebungen auf mehr als eine Million Mark.

Unter den betroffenen sind leider nicht wenige, welche den Schaden aus eigenen Mitteln nicht zu trogen vermögen.

Sie sind gezwungen, Haus und Hof, Vieh und sonstige Habe zu verkaufen. — Alles — was ihnen bisher eine wenn auch nur bedeckende Lebenshaltung ermöglichte.

Der Nachbar ist nicht im Stande, dem Nachbar zu helfen — Alle schwer geschädigt! — Noch hilft thut noth, um wenigstens die beschädigten Wohnungen vor weiterem, durch fortgesetzte Regengüsse drohenden Schaden sicher zu stellen.

Und so glaubt denn der untergeordnete Ausschuss für die am härtesten betroffenen, welche noch vor Kurzem selbst noch Kräfte fremde Notthilfe halfen, die in diesem Jahre schon so viel angemessene öffentliche Wohlthätigkeit in Anspruch nehmen zu dürfen und richtet an alle, denen die Verhängung ihrer dritten Rächtigkeit am Herzen liegt, die dringende Bitte, zur Unterstützung der Notthilfe eine Spende beizutragen, zu deren Gewinnahme die Unternehmungen, sowie die königliche Am. hauptmannschaft Glauchau sich bereit erklären.

Glauchau, den 25. Juli 1889.  
Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg, Barter Spiegelhauer-Alstadt-Waldenburg, Barter Schrein-Gallenberg, Barter Kaiser-Langenau, Mittergutsbesitzer Gutsh-Remele, Gemeindewortheit Goldsch-Dennheritz, Gemeindewortheit Panitz-Alstadt-Waldenburg, Gemeindewortheit Heinig-Altwaldenburg, Gemeindewortheit Villers-Gotha, Gemeindewortheit Schwarz-Lungenhausen.

Glauchau, den 25. Juli 1889.

Antwortmann Meissner, Mitmeister d. L. a. D. Gebiete, Gebau, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Leithold - Tetian, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Bezirksausschusses, Gemeindewortheit Höhert-Gallenberg, Mitglied des Bezirksausschusses, Gebau Beuth-Jenau, Mitglied des Bezirkstages, Amtliche Verwaltung - Direktor Dr. Lamprecht-Waldenburg,







# Eldorado.

Heute vorzügliche Ballmusik.  
ausgeg. v. d. Jägerthalle. Das eiflirche Glöckenspiel wird ständig die Musik begleiten.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. Schluss 1 Uhr.  
**Gustav Fritzsche.**

## Bergrestaurant Cossebaude.

Heute ein Tänzchen. Achtungsvoll R. Dresie.

## Weißer Hirsch.

Jeden Sonntag Ballmusik.  
Orchester 15 Mann.

## Gasthof zu Wölfnitz.

Heute Sonntags Garten-Frei-Concert, nach dem stark besetzte Ballmühle, wo man eingeladen ist. R. A. Kähler.

## Stadt Bremen.

Heute Militär-Ballmusik.  
Achtungsvoll A. Haubold.

## Gasthof z. Steiger

Planchette Grand, 5 Min. vom Bahnhof Borsigkappel.  
Heute sowie jeden Sonntag

Garten-Concert und Ballmusik,  
Hochachtungsvoll Rudolf Putrich.

## Sächs. Prinz, Striesen.

Pferdebahn Schäferstraße - Striesen.  
Heute von 4-7 Uhr Garten-Concert ohne Eintrittsgeld und Ballmusik. F. Töpfer.

## Carola-Schlösschen,

Oberlößnitz.  
empfiehlt seine freundlichen Lokalitäten mit Gesellschafts-Räumen, Gartenzimmer und Regelbahn.  
Hochachtungsvoll Hugo Haubold.

Gasthof zum Kronprinz, Rosenthal.  
Heute Sonntag Ballmühle. A. Lehmann.

## Blasewitz. Heute Ballmusik.

Otto Jähnichen.

## Baumwiese.

Heute Sonntag Tanzmühle.

Achtungsvoll Peder.

## Gasthof „Zur goldenen Weintraube“

(Centralhalle).

Größtes Ball-Concert u. Vergnügungs-Etablissement der Stadt.  
Heute große Ballmusik.

Hochachtungsvoll A. Hempel (früher Hotel Lindner).

## Gasthof Kaitz.

Heute von 4 Uhr am Groses Gartenfrei-Concert und starkbesetzte Ballmühle. Für alte Freunde und Bekannte ist nichts gespart.

Hochachtungsvoll M. Stange.

## Etablissement Felsenkeller.

Heute Concert und Ball.

Achtungsvoll E. Weichelt.

## Hôtel Duttler,

Strehlen.

Von Nachmittags 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll G. Duttler.

## TIVOLL.

Heute und morgen Ballmusik.

Heute v. 4-7, morgen v. 7-10 Uhr Tanzverein. Die Verwaltung.

Gasthof Welschhute.

Heute Sonntag Tanzvergnügen. M. Rudolph.

# Schilling-Museum

Dresden-A., Pillnitzerstr. 33.

enthaltend die Original-Modelle fast sämtlicher Werke

des Professors Dr. Job. Schilling, einschließlich des  
**National-Denkmales auf dem Niederwald.**

Täglich geöffnet von 10 Uhr. Sonntags von 11 Uhr.  
bis zur Dämmerung. Eintritt 50 Pf. Donnerstag  
1 Mar. f.

## PANORAMA DEUTSCHER COLONIEN.

am Rückenwalde - Nördlicher Bahnhof.

Kolossal-Rundgemälde nebst 3 großen Dioramen

und ethn. Ausstellung aus Deutsch-Afrika.

Heute Sonntag 60 Pf.

Eintrittspreis nur 10 Pf.

Näh. die Aufschlagpännen. Neunte Schiene. Anfang der Neujahrs.

Zum ersten Male in Dresden.

Größtes Geschäft auf der diesjährigen Vogelwiese.

**Julius Eppmann's Panoptikum.**

Großes Geschäft Europas während der Vogelwiese hier zu sehen.

Täglich geöffnet von Morgen 9 Uhr bis Abend

10 Uhr. Daselbe enthält u. A.: Ausstellung lebensgroßer plasti-

cher und mechanischer Figuren, Statuen- und Bildern Galerie, Ver-

breiter Galerie des letzten Jahrzehnts, die Großen Meister von

Kunst, Dekor. und Selben, darunter Kunst von Venetien,

sowie 33 verschieden Statuen Statuer Wilhelm I. und Kaiser

Friedrich (neu neu).

Das anthropologische Cabinet enthält künstliche Menschen-

Maschen der Welt, Ausstellung der größten Gemäde-Galerie, welche

jed. im Privathaus befindet.

Die Ausstellung ist interessant, auch für Damen und Kinder.

Eintritt 30 Pf., Militär ohne Charge und Kinder

15 Pf.

Um zehnliches Beisch. bitte hochachtungsvoll

**Julius Eppmann**, Besitzer.

NB. Der Salon ist 180 Fuß lang.

Etablissement

## „zum Lindengarten“.

Heute von 4 Uhr am großes eintrittsfreies Gartenconcert.

Woche dienter Vortheilte Ballmühle, R. Stade und höchste

Biere, sowie frischgebackene Kuchen und Käsekäulenten.

Hochachtungsvoll Emil Weber.

## Centralhalle.

## Heute und morgen Ballmusik.

Heute von 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Von 4-7 Uhr Damen freien Eintritt.

Heute Morgen Damenkrönchen. G. Piesold.

## Eintracht, Freiberger Straße 34.

Heute und morgen Ballmusik.

Morgen von 7-10 Uhr Tanzverein 30 Pf., wenn Freunde

doch einladen. M. Seelig.

## Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen.

E. Keller.

## Restauration Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

R. Knobloch.

## Deutscher Kaiser, Pieschen.

Größtes Concert- u. Ball-Etablissement.

Neu renoviert.

## Heute starkbesetzte Ballmusik.

Hochachtungsvoll G. Piesig.

## Zum Russen.

(Oberlößnitz-Radebeul.)

Heute sowie jeden Sonntag ein Tänzchen.

## Gambrinusbrauerei.

11 Löbtauerstrasse 11.

Heute Concert und Ball. Anfang 4 Uhr.

NB. Hochzeit Bier, R. Kaffee sowie die bekannten Riesen-

Käuleln. Um zahlr. Besuch bitte achtungsvoll C. Erdemehl.

## Weißen Adler,

5 Minuten vom Feinen Hirsch.

## Heute Ballmusik.

## Park Reisewitz.

Heute von 4 Uhr am Concert und Ball.

Achtungsvoll A. Gratzmüller.



Extrazug von Dresden  
nach Berlin, Hamburg,  
Kiel und Helgoland.

Donnerstag den 1. August 1889.

Aus Dresden-Alst. 4 Uhr — Win. Nachm.

■ Niedersch. 4 " 15 "

■ Radebeul 4 " 25 "

■ Röhrsdorferbrücke 4 " 32 "

■ Coswig 4 " 40 "

■ Freiberg 5 " 3 "

in Berlin 8 " 40 "

in Hamburg 4 " 40 "

in Kiel 9 " 45 "

zu August  
Weiterfahrt ab Hamburg nach Helgoland unter Benutzung

der Unterelbeischen Bahn über Harburg-Hafen.

Reisekartenpreise für Ein- und Rückfahrt: a. nach

Berlin: 9 20 II. 6 20 III. Cl. Ständige Gültigkeit: b. nach

Hamburg: 24 30 II. 20 40 III. Cl. nach Kiel: 35 30

Winf. 25 20 II. 20 40 III. Cl. nach Helgoland (über Harburg-Hafen): 36 30 II. 30 40 III. Cl. 14-tägige Gültigkeit.

Naheres durch die ausländenden Bialiste.

Dresden, am 20. Juli 1889.

sig. Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen.

Extrazug nach Nöldern, Lichtenwald und

zurück Sonntag, den 4. August 1889.

5 45 Bern. " aus Dresden-Alst. in 11 30 Nachm.

5 52 " Borsigkappel " 11 25 "

6 13 " Tharandt " 11 25 "

7 28 " Freiberg " 10 25 "

8 53 " Moldau aus 8 25 "

10 00 " Lichtenwald 8 25 "

Die Züge halten auch in Mulda.

Reisekartenpreise für Ein- und Rückfahrt:

von Dresden, Borsigkappel, Tharandt nach Moldau: II. Cl. 4 20

III. Cl. 2 50 W. nach Eichendorf: II. Cl. 5 20, III. 3 20; von

Freiberg und Mulda einfacher Reisekartenpreis.

14-tägige Reisekarten Gültigkeit.

Dresden, am 21. Juli 1889.

sig. Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen.

Ausschank der

## Brauerei Loschwitz,

idyllisch schön am Buschberg gelegen, große schattige Wiese,

Brücke, Kinderspielplatz.

Biere und Speisen vorzüglich.

Specialität: Carolabier.

Ausschank in halben Liter-Gläsern.

Gemütlich eingerichtete alte deutsche Biersäulen.

Personen und Gesellschaften wird die Berg-Maquisette, 300

# Prunksaal Carolagarten.

Heute Tanzvergnügen nach Pianoforte.  
Ergebnis W. Baumann.

## Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik. Achtungsvoll C. Bell.

## Bürger-Garten

Heute Ballmusik bis 12 Uhr, von 4 Uhr  
ein Militär-Freib-Concert. Hochachtungsvoll Eduard Hackemeyer. Höhntau.

## Ball-Saal Bellevue.

Heute Sonntag großer öffentl. Sommernachts-Ball  
bis Nachts 1 Uhr. Von 4 bis 7 Uhr freier Tanzverein.  
Streichs und Blasenchor 10 Pf. Achtungsvoll Max Tettendorf.

## Berg-Restaurant Gossebaude.

Heute ein Tänzchen.

Achtungsvoll Karl Dreyse.

## Gasthof zu Niederpohritz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Es lädt freundlich ein C. Jeremias.

**Neu eröffnet.**

# Hotel Hammer, Striesen,

An der Platzeswitzerstr., Pferdebahnstation. Jahrh. 15 Pf.  
Größtes und schönstes

## Concert- und Ball-Etablissement

seminig in seiner Art.

Heute Sonntag den 28. Juli

## Frei-Concert sowie gr. Ball.

Aufgang 4 Uhr.

Hochachtungsvoll W. Hammer, Besitzer.

## Grüne Wiese.

Hente Ballmusik,

worauf ergebnist einlädt Franz Burkhardt.

Sonntag nach der Vogelwiese: gr. Schnitterfest.

## Vogelwiese.

## Carola-Tanzsalon.

Auf diejährige Vogelwiese täglich von 4 Uhr an  
starkbesetzte Ballmusik

(neues Parquet auf Sprungfedern). Rendezvous der vornehmsten Welt, wozu ergebnist einlädt G. Pötzsch.

Achtung! Vogelwiese! Achtung!

## Bergander's Concert-Halle neben der Rutschbahn.

Täglich gr. Concert und Vorstellung

der Variété-Specialitäten-Truppe Weller,

sowie des

## Stecknadel-Künstlers.

Neu! Carlo Lippe, Neu!

größtes Phänomen der Gegenwart.

Dieselbe wird vor dem P. T. Publikum mehrere Tantend Stecknadeln verspeisen und auch dieselben aus dem Munde ziehen.

Ärmer Auftritt der

Duellistinnen, genannt die Blitzaöl.

des Original-Schnellmalers Mstr. Caroni, sowie seines Chansonnets und beliebter Komiker.

Zärtlich: Die Dorfschule, Empfahns Matrosen, sowie

Der Mann im Korb, Sensationsstück des beliebten Solom.

Humoristen Herr P. Richter.

Aufgang täglich 4 Uhr. Hochachtungsvoll Emil Bergander.

## Auf der Vogelwiese, erste Reihe.

Europa's größte

## Walfisch-Ausstellung.

Der riesige Walfisch, 200 Jahre alt, 82 Fuß lang und

10000 Pfund schwer. Schiffe und Waffen-Ausführung.

Alles was zum Walfischfang gehört, als Dynamitbombs-Körpern,

großer elektrischer Apparat, den Walfisch zu töten, Hunderte ver-

schiedener Walfarbenen, Messer, Lanzen u. s. w.

verschiedene Fische, als Delphin, Haifisch, Mondfisch,

Uhr, Sägefisch, sowie Hunderte verschiedenste andere.

Neu! Ethnologische Sammlung aus Neu-Guinea-

Afrika. Kaiser Wilhelm's Land. 400 ver-

schiedene Nummern, bestehend aus Waffen, Bekleidung der Zente,

Werkzeugen u. Proben. Bis jetzt noch in keinem Museum ge-

zeigt. Eintritt 30 Pf. Hochachtungsvoll Opt. G. Höhl.

## Dampfschiff-Restaurant

## Cotta-Dresden.

Meine freundlichen Lokalitäten, den berühmten Gartens mit  
fröhlicher Gemüths-, Alarnde und Veranda empfehlen geeigneten  
Familien, Touristen, Vereinen und Schulen zu einem angenehmen  
Aufenthalt bei vorzüglichem Keller und guter Küche.

Hochachtungsvoll M. Jurens.

1889. **Vogelwiese** 1889.

# → Zur Hofbräu-Suse →

(Dresdner Hofbräu-Biersalon).

Höchst angenehmer Aufenthalt in dem großartig ausgestatteten Zelte.

Reizende Bedienung in neuen, hocheleganten bayr. Costümen.

Exquisite warme und kalte Küche.

Riesenbratwürste mit Sauerkraut. pikanter Herings-Salat.

Vorzügliche, gut gepflegte Weine.

Der bekannte hochseine unübertreffliche **Hofbräu-Stoff:**

1. Hofbräu-Lager 15 Pf. 2. Hofbräu-Münchner 20 Pf.

Bei allseitigem Besuch lädt ergebnist ein

Carl Posthoff, Inspector des „Tivoli“.

**Vogelwiese!**

**Vogelwiese!**

# Feenpalast,

alibewährtes, feinstes, elegantestes, mit besten Künstlern und Künstlerinnen ausgestattet

Etablissement im

## Concert und Variété-Vorstellungen

auf der Festwiese.

Unschuldend:

## Conditorei und Wiener Café.

Täglich ununterbrochen

## großes Concert und Vorstellung.

Aufreten von nur Kunst-Capacitäten ersten Ranges.

Darunter werden besonders hervorgehoben: Herr Gabris, Salon- und Charakterkomiker;

Mr. Grunow, Bravour-Chanonette; Tellmar u. Bryant, Engl. Duettisten; Miss Claire,

Deutsch-franz. Sänger - Sängerin; Geishwirte Peretti, Ministralschauspieler (3 Damen); Herr Steinis, 1. Deutscher Sänger - Improvisator und Tänzer - Dommert (Specialität 1. Klasse); Miss Augusta, Spanische Königin am Topze; Mr. Margarethe Böller, Geigenist der Luft,

musikalische Drahtstümplerin; Mr. Peretti, Chanonette.

Die Zwischenpausen werden von einer vorzügl. Puff - Capelle ausgefüllt.

Aufgang 3 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Um zahlreichen Besuch bittet hochachtungsvoll Paul Menzel.

## Telegramm.

Wir erhielten auf der Ausstellung für Nahrungsmittel in Köln

## die goldene Medaille.

Kulmbacher Export-Brauerei „Mönchshof“

vorm. Simon Hering, Aktiengesellschaft.

## Berliner Walhalla.

Während der Dauer der Vogelwiese

Täglich

## Grosses Extra-Concert

u. Künstler-Specialitäten-Vorstellung

von nur Künstlerinnen und Künstlern

von hervorragendem Rufe.

Salero - Truppe, Geschw. Membrini,

Rumänische Gymnastiker, Variorce-Doppel-Zongleure,

12 Damen, 12 Herren.

Geschw. Witte, humoristisches Duo,

1 Dame, 1 Herr, genannt Berliner Spatzöbel.

Miss u. Mstr. Deringthon,

freigeckte Kunst-Beteiliger,

distanzen auf Ein- und Zweivad.

Herr Pauli, jiddischer Volkssänger.

Mstr. Olsen, musikalischer Polshafer

nebst dress. weißen Ratten.

Mstr. Clermont mit seinen vorzüglich dichten

Schweinen und Eiern.

Täglich neues Programm.

Ausführliches Programm an der Kasse.

Um zahlreichen Besuch bittet die Direction.

## Berglöschchen Rosse.

Nen restaurirt.

Schön geleguster Punkt Rosens. Herrlichkeit, bräck-

hafter, staubfreier Aufenthalt. Concertgarten, Park,

Zaal und seine Regelbahn. Gediegenen Geißelkästen u. Beweinen

empfiehle mein Etablissement angelegentlich und sichere den nach

Brühenden fröhlichen, aufreisenden Bedienung, besiegelnste Bier-

und gute Weine, vorzüglich Sünde bei eisem Preise ist. Diner

und Supper auf vorherige Bestellung. Um antigem Besuch bittet

hochachtungsvoll Otto Richter, Besitzer.

1. Wettmann, alleinst. 50 Pf. mit

2. Wett., nicht e. Lebensgef.

3. Wett., ob. d. d. m. monatl. m.

4. Wett., w. geb. Adr. u. F. Z.

5. Wett., d. d. n. überzulegen.

Adr. 5. B. 9. Wett. zu verkaufen.

**Gin** tückt, zuordn. **Schirrmeister** wird auf ein grösstes Gut in der Nähe Dresden sofort gesucht. Öfferten werden zweien seines Vertrags mit China P. S. Nr. 100 in der Expedition dieses Blattes.

### Buchhaltung Grossindustrieller

in den Vorrichtungen des Aktienbüros umzurüsten, wird von einem in Stralsundischka erzieltenen und Anna Häusler selbst empfohlen.

### Raufmann

der direkt bezogen. Weitere nach unter M. R. 298 im "Invalidendant" Dresden.

### Gemeine Leistungsfähige Kaufmännische Agenten

Gemeine u. Obstruktivieren für einen für Liköre u. Seife. Off. unter J. B. 6779 Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

### Wichtig für Gastrwirth!

zu einem großen Restaurant Chemnitz, der Neuerzeit entsprechend ausgestattet, wird e.

**Fürstiger Fachmann** eines Bleiwiegens und vor allen Dingen eine Künste erfordern muss, als Geschäftsführer gesucht. Nur jungen, tüchtigen Freien, welche Selbständigkeit schon mit Erfahrung und Erfolg, wollen die Anerkennung S. S. 114 "Invalidendant" Chemnitz erwerben.

### Mödell in II= Gesuch.

zu einem größeren Par-Geschäft wird eine **Directrice** gesucht, welche keinen Zug lebt und tüchtig arbeiten kann. Eine Stellung ist kaum und dauernde Stellung Anschrift 1. oder 15. Schreiber, Off. Off. unter Nr. 58 in den "Invalidendant" Altenburg. S. A.

### Suche

zu einem leidenden Arbeit einen tüchtigen, jungen Mann für mein Gürtelwarengeschäft.

J. Drieschner, Sonnenberg N. 4.

**Über- und Unterhölzer** platz und einer sehr stets Matrosen-Dressur aufzubauen.

**Verkäuferin gesucht** per 1. Sept. für meinen kleinen Betrieb "Braut" werden in Plauen. In Dresden. Chemnitz sowie 21. G. Schneider, mit Geschäftsbüro, auch brieflich.

**10 tüchtige Schürzen-Häberinnen** für meine Arbeitsstube finden ich eine und ehemalige Beihälter. Nachbungen Montag 8-10 Uhr Leopold Braun. Wernerstraße 6. 1.

**Lehrlings-Gesuch.** Eine Anzahl in Lust hat. Übermacher zu werden, kann ich nicht mehr. Zahl bei Th. Lucke, Wismarer, Wismarstraße 10. S. 100.

**Gute Steinmetzen** für eine Bedienung bei Glaser, Golzienstraße 10.

**Spitzmauerer, Maurer, Arbeiter** werden bei jedem Wohn- u. Bauunternehmen angekommen. Bautechnik 32. Baumeister Jacob.

**Bau-Techniker** für Bautechnik und Chemie, Zeitung c. Polen-Umbau, ist gesucht. Off. mit Obhut durch ein Unternehmen Bernhard Große, Görlitzerstraße.

**Gute Steinmetzen** für eine Bedienung bei Glaser, Golzienstraße 10.

**Spitzmauerer, Maurer, Arbeiter** werden bei jedem Wohn- u. Bauunternehmen angekommen. Bautechnik 32.

**Ein Autjäger** zu einem Autohaus wird gebraucht. Wismarstraße 20.

**Ein Mädchen,** das im Kochen und Bäckerei erfahren ist und gute Kenntnisse aufgeworfen hat, findet 1. Aug. oder 1. Sept. dauernde Stellung bei einer reinen Familie auf dem Lande in der Nähe von Zschopau. Brief erh. L. 1255 Exp. d. Bl.

**Wassergeriffen** und **Anstreicher** gesucht: Reichenbachstraße 4. 2. Et. rechts.

**Ein durchaus solider, auf Maschinenreitemen tüchtiger**

**Häfler,** findet sofort dauernde Stellung. Offizien unter H. 6046 an Rudolf Mosse in Stuttgart.

**Einen tüchtigen Kürschnergehilfen** sucht August Burckhardt in Dresden. Landstraßen 19.

**Deconomic-Wirthshästerin** auf ein Mittelgut zu vollständig eingeschlossene Siedlung gesucht per 1. Okt. Off. mit guten Gehalts. Off. unter H. 6046 an Rudolf Mosse, Berlin SW. erbeten.

**Gemeine Leistungsfähige Kaufmännische Agenten** nicht trügt. Weitere nach unter M. R. 298 im "Invalidendant" Dresden.

**Gemeine u. Obstruktivieren** für einen für Liköre u. Seife. Off. unter J. B. 6779 Rudolf Mosse, Berlin

SW. erbeten.

**Wichtig für Gastrwirth!**

zu einem großen Restaurant Chemnitz, der Neuerzeit entsprechend ausgestattet, wird e.

**Fürstiger Fachmann** eines Bleiwiegens und vor allen Dingen eine Künste erfordern muss, als Geschäftsführer gesucht. Nur jungen, tüchtigen Freien, welche Selbständigkeit schon mit Erfahrung und Erfolg, wollen die Anerkennung S. S. 114 "Invalidendant" Chemnitz erwerben.

**Mödell in II= Gesuch.**

zu einem größeren Par-Geschäft wird eine Directrice gesucht, welche keinen Zug lebt und tüchtig arbeiten kann. Eine Stellung ist kaum und dauernde Stellung Anschrift 1. oder 15. Schreiber, Off. Off. unter Nr. 58 in den "Invalidendant" Altenburg. S. A.

**Suche**

zu einem leidenden Arbeit einen tüchtigen, jungen Mann für mein Gürtelwarengeschäft.

J. Drieschner, Sonnenberg N. 4.

**Über- und Unterhölzer** platz und einer sehr stets Matrosen-Dressur aufzubauen.

**Verkäuferin gesucht** per 1. Sept. für meinen kleinen Betrieb "Braut" werden in Plauen. In Dresden. Chemnitz sowie 21. G. Schneider, mit Geschäftsbüro, auch brieflich.

**10 tüchtige Schürzen-Häberinnen** für meine Arbeitsstube finden ich eine und ehemalige Beihälter. Nachbungen Montag 8-10 Uhr Leopold Braun. Wernerstraße 6. 1.

**Lehrlings-Gesuch.** Eine Anzahl in Lust hat. Übermacher zu werden, kann ich nicht mehr. Zahl bei Th. Lucke, Wismarer, Wismarstraße 10. S. 100.

**Gute Steinmetzen** für eine Bedienung bei Glaser, Golzienstraße 10.

**Spitzmauerer, Maurer, Arbeiter** werden bei jedem Wohn- u. Bauunternehmen angekommen. Bautechnik 32.

**Gute Steinmetzen** für eine Bedienung bei Glaser, Golzienstraße 10.

**Ein Autjäger** zu einem Autohaus wird gebraucht. Wismarstraße 20.

**Ein Mädchen,** das im Kochen und Bäckerei erfahren ist und gute Kenntnisse aufgeworfen hat, findet 1. Aug. oder 1. Sept. dauernde Stellung bei einer reinen Familie auf dem Lande in der Nähe von Zschopau. Brief erh. L. 1255 Exp. d. Bl.

**Wassergeriffen** und **Anstreicher** gesucht: Reichenbachstraße 4. 2. Et. rechts.

### Ein tüchtiger Reisender

der Land- und Gartenbauhandlung, der bei der Handelskundschaft von Ost- und Mitteldeutschland ein- geführt ist, wird bei gut. Solat von einer eingeführten Firma zu Michael oder Neugabe geholt. Offizien nehmen Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden, unter E.P. 675 entgegen.

### Metalldrucker-Gesuch.

Tüchtiger, solider, älterer Boxarbeiter und einzige gute Metallarbeiter finden dauernde Tätigkeit. Herm. Feissenburger & Cie. Metallwaren- und Automobil-Konsortium - Fabrik, Cannstadt.

### Commis,

flügiger, flotter Verkäufer für Kleiderwaren - Geschäft mög- lich bald gesucht. Offizien unter H. 3484 an Haasenstein & Vogler A.-G., Chemnitz.

### Gesucht

ein freundl., gebildeter Wadel, versteckt im Schuhwerk, Kleider und Stoffen. Wir mit Zeugniss per 1. Sept. in Zwickauerplatz 11. 3. Etage links.

### Steinschötter

gesucht gesucht.

Offizier, Schneider, Steinschötter, Wieden, Grimma 2.

### Volontair

in einem erfreuten Geschäft einen Volontair für 1. Sept. zu richten an Anton Schmidt, Obersdorf (Völklingen).

### Strohhutfabrik

in sich man zu baldigem Antritt eine in der Gelehrte-Ansage und Abnahme der Stütze

### sicher und zuverlässig arbeitende Person,

welche auch im Mostermachen erfahren und die Ansticht mit Energie leiten kann. Verhandlung des Garraus erwünscht. Nur gutausgebildete, ländliche Leute in gleicher Stellung gezwungen. Bewerberinnen wollen sich melden unter V. G. 29 Exp. d. Bl.

### 10 tüchtige Schürzen-Häberinnen

für meine Arbeitsstube finden ich eine und ehemalige Beihälter. Nachbungen Montag 8-10 Uhr Leopold Braun. Wernerstraße 6. 1.

### Lehrlings-Gesuch.

Eine Anzahl in Lust hat. Übermacher zu werden, kann ich nicht mehr. Zahl bei Th. Lucke, Wismarer, Wismarstraße 10. S. 100.

### Ein j. Buchhalter,

so seine Lehrzeit in dem grössten Wirkung - Geschäftsbüro, überzeugt, mit dem Gewerbe-Gut. Ein Vertrag wird ab, und per 1. Okt. Stelle, das bereits 1. Stellung neue batte und 1. 3. die reine Stelle erhielt.

Off. S. T. 100 vorläufig. Bunt.

Zob für eine z. geb. ehemalige Dame, geübte Buchhalterin mit Zweckkenntnis, welche bei empfunden fand, pr. 1. Okt. er- teilt. September d. Stelle. Kaufmann L. Schmidt, Landsberg n. W.

### Ein j. Buchhalter,

so seine Lehrzeit in dem grössten Wirkung - Geschäftsbüro, überzeugt, mit dem Gewerbe-Gut. Ein Vertrag wird ab, und per 1. Okt. Stelle, das bereits 1. Stellung neue batte und 1. 3. die reine Stelle erhielt.

Off. S. T. 100 vorläufig. Bunt.

Zob für eine z. geb. ehemalige Dame, geübte Buchhalterin mit Zweckkenntnis, welche bei empfunden fand, pr. 1. Okt. er- teilt. September d. Stelle. Kaufmann L. Schmidt, Landsberg n. W.

### Schweizer - Gesuch.

ein tüchtiger, solider, älterer Schweizer, der bei einem kleinen Betrieb gesucht wird.

### Lehrlings-Gesuch.

Eine Anzahl in Lust hat. Übermacher zu werden, kann ich nicht mehr. Zahl bei Th. Lucke, Wismarer, Wismarstraße 10. S. 100.

### Ein tüchtige Glasergesellen,

gleichzeitig meiste Kleingeld ver- gönnt) und sofort bei gut. Solat von einer eingeführten Firma zu Michael oder Neugabe geholt. Offizien nehmen Johann Hampel, Friedlandstraße 32.

### Arbeiter,

fröhlich und liebenswert werden angemessen. Carl Bauer, Städterstraße 11.

### Schlossergesellen

gesucht. Hallenstraße Nr. 6.

### Üdlicher Metallschmied,

welcher die Legierung versteht, findet Stellung. Johann Hampel, Friedlandstraße 32.

### Arbeiter,

fröhlich und liebenswert werden angemessen. Carl Bauer, Städterstraße 11.

### Wassergeriffen

und Anstreicher gesucht:

Reichenbachstraße 4. 2. Et. rechts.

### Ein tüchtiges Zimmer

(mit oder ohne Schlafzimmer)

### sofort zu vermieten.

Nr. Blauen, Goschützstraße 6. v.

### Wassergeriffen

und Anstreicher gesucht:

Reichenbachstraße 4. 2. Et. rechts.

Damen & dñe. u. lieben Aufnahmen, sehr. S. Amalienstraße 13, 1. Et. d. Dr. Bente, Gebomme.

Eine gehörne, kräftige Frau

wird zum Witselfilen eines Kindes gesucht.

Wappenmühlenstraße 15, pr. L.

G in waff. Hansard, mit

Goden. Offizien unter H. 2000

W. B. Berrie, Geb. 1. 1. 1900

**hof,**  
Landschaft und  
politisch-didig  
intons...  
Scheffel held  
zu verkaufen.  
harter, bauer,  
Selbstbaukun  
Dässner,  
Etagen.

**Junior-Bürosche,**  
mit hübscher Handbüchse, für  
Gentlemen u. Postarbeiten sofort  
gesucht. Offeren unter **L. M.**  
Nr. 100 Expedition d. Bl.

**4 Schweizer**  
in gute Geschäfte sucht Frau  
**Damm, Dresden, kleine**  
Bauernstraße 24, 1.  
Am 1. August wird für 30 St.  
3 Kladwisch ein

**Stallschweizer**  
gesucht. **H. Weber** in  
Weinhändler bei Witten.

**Ösenjäger.**  
2 praktische Ösenjäger auf alte  
und neue Arbeit werden gesucht  
für Dresden. Agenten abzog. unter  
„Oden“ Expedition d. Bl.

**2 Maler gehilfen**  
und 2 Ausstreicher  
finden dauernde Beschäftigung  
bis in den Winter. Ruh. brieflich  
bei **W. Harder**, Maler,  
Görlitz, Bahnhofstraße Nr. 15.

**Förster**  
für mein Rittergut gesucht.  
**Curt Leonthardt**,  
Dresden, Marchallstraße 8.

**Ein Schlossgeselle,**  
unter Zahlengäste, exzell. Arbeit  
Bauarbeiter Nr. 9.

**Ein Autischer**  
gesucht ein leichtes und höheres  
Auftritt **Blasewitz**, Residenz-  
straße 49.

**Ein Zugschmied**  
oder Werkzeugschlosser,  
grosser Arbeiter, für das meiste gesucht.  
**August Holder**, Annenstraße 22  
Gebrüder

**Ballschuh-**  
**Stickerinnen**  
finden Beschäftigung bei  
**6. & O. Lippert**,  
Schuhwaren-Fabrik,  
Siegenstraße 7.

Seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes Kind  
finden zu ver-  
kaufen. An-  
gebote unter  
**O. J. 333**  
Dresden ab.

**Ein Schuh-**  
**reis-**  
**tüd**  
seiner Ehe-  
frau ein geb-  
rechtes

Für ein groß. Bureau wird zu baldigem Austritt ein **Bamter gesucht**, welcher selbstständig zu arbeiten vermag. Bewerbungen sind unter Verwendung eines kurzen Lebenslaufes und Angabe von Referenzen sowie der höchstens Aussprache unter **P. D. 318 im "Invalidendant" Dresden** abzugeben. Die Stelle ist dauernd.

Einen tüchtigen **Bübier - Gehilfen** sucht sofort **Göben i. S. Gustav König.**

Ein tüchtiger **Elchler**, der mit den Hirschjägern keine Freude mehr, wird sofort zu dauernder Arbeit gesucht.

**Reitervorsteher Nr. 101.** Für das Dresdner Regiment einer Pferdeherberge gleichsam bei sofort und per 1. Oktober.

### 1 Lehrling und

1 junger Schreiber kommt. Zeitgleich Adr. sind mit **Q. L. 623** an die Exped. 2. Bl. zu richten.

**5 Klempner** auf Kurzzeit wird angeworben. Arnold-Letzen, Adr. am Seele.

Ein perfekter **Buchhalter** und **Korrepondenz** findet bei einem Saat in einer geistigen **Einrichtung** od. 1. Okt. 1. Etage, Einstellung **C. F. J. E. 6806** kommt **Rudolf Mosse** in Berlin SW. erwartet.

Siehe am nächsten Austritt od. 1. August einen tüchtigen **Unter-Schweizer**.

**Auftragsarbeiter** auf **Niederung Zwickau**. G. Feischl, Obermeister.

**Zimmerleute** sucht **Steinmann, Melanchthonstr. 170.**

**Klempner-Gehilfe**, möglichst auf Bau, gesucht. Paul Zettwitz.

**Tüchtige Werkzeug-Schlosser** per sofort gesucht in der Maschinenfabrik **"Vulkan"**. E. Dose, Dresden. Kleine Blechdachegasse 7.

Einen tüchtigen **Stalter** auf **Antikenrahmen** gesucht **Wartburgstr. 68.**

**Geübte Zuschneider und Zwirfer** finden dauernde Beschäftigung. **Schuhwaren-Fabrik** Heinr. Töpfer, Magazinstr. 6. 2. Stock.

**Fantasiesteder-Arbeiterinnen** sofort bei gutem Verdienst auf **Neumarkt 12, 2. Et.**

**Ein Nodessmädchen** zum frühen Mittag gesucht. M. Kirschel, Mönchenstr. 1.

2. Vermöge. **Salzwaren- und Zuckereien**, 1. Etage, gesucht auf **Wittenbergstr. 11**.

**Handarbeiter** für **Wittig & Co.** sind sofort gesucht zur **Stadtwerk Niederdorfstr. 12**.

**Steindrucker.** junge Steindrucker, welche sich zu **Steindruckerei** einzutragen wünschen, finden dauernde Stellung bei **Paul Knobelsch, Lichtenstr. 30.**

**Film-Baugewerken.** Der Vertreter eines Möbelfabrikats sucht einen weiteren zum Bedien- und Kaufmännischen Berufe. Adressen bei **Ernst Küller, Mariahilfstr. 14.**

**Geübte Filzhut-Zieher u. Tourer** finden Wohnungsbewilligung bei **H. Backhoff & Co., 39 Holbeinstrasse 39.**

**Filzhut-Materialistinnen** zu sofortigem u. späterem Austritt, Schularbeiten ohne Vorschlag sucht **Handwirth, Beamtenverein**.

### Eine tüchtige Verkäuferin,

welche auch etwas Bühaberken kann, wird vor 1. oder 15. August gesucht. **Max Markus Jr., König-Johannstr. 17.**

1 Kürschner, 1 Heftmacher und 3 Dienstmädchen sucht per sofort **Wittig, Wittenbergstr. 51**.

**Mehrere Arbeitsmädchen** und Dienstmädchen gesucht in **Stücken, C. Str. 11, Niederdorfstr.**

Einen tüchtigen **Bübier - Gehilfen** sucht sofort **Göben i. S. Gustav König.**

Ein tüchtiger **Elchler**, der mit den Hirschjägern keine Freude mehr, wird sofort zu dauernder Arbeit gesucht.

**Reitervorsteher Nr. 101.** Für das Dresdner Regiment einer Pferdeherberge gleichsam bei sofort und per 1. Oktober.

1 Lehrling und

1 junger Schreiber kommt. Zeitgleich Adr. sind mit **Q. L. 623** an die Exped. 2. Bl. zu richten.

5 Klempner auf Kurzzeit wird angeworben. Arnold-Letzen, Adr. am Seele.

Ein perfekter **Buchhalter** und **Korrepondenz** findet bei einem Saat in einer geistigen **Einrichtung** od. 1. Okt. 1. Etage, Einstellung **C. F. J. E. 6806** kommt **Rudolf Mosse** in Berlin SW. erwartet.

Siehe am nächsten Austritt od. 1. August einen tüchtigen **Unter-Schweizer**.

**Auftragsarbeiter** auf **Niederung Zwickau**. G. Feischl, Obermeister.

**Zimmerleute** sucht **Steinmann, Melanchthonstr. 170.**

**Klempner-Gehilfe**, möglichst auf Bau, gesucht. Paul Zettwitz.

**Tüchtige Werkzeug-Schlosser** per sofort gesucht in der Maschinenfabrik **"Vulkan"**. E. Dose, Dresden. Kleine Blechdachegasse 7.

Einen tüchtigen **Stalter** auf **Antikenrahmen** gesucht **Wartburgstr. 68.**

**Geübte Zuschneider und Zwirfer** finden dauernde Beschäftigung. **Schuhwaren-Fabrik** Heinr. Töpfer, Magazinstr. 6. 2. Stock.

**Fantasiesteder-Arbeiterinnen** sofort bei gutem Verdienst auf **Neumarkt 12, 2. Et.**

**Ein Nodessmädchen** zum frühen Mittag gesucht. M. Kirschel, Mönchenstr. 1.

2. Vermöge. **Salzwaren- und Zuckereien**, 1. Etage, gesucht auf **Wittenbergstr. 11**.

**Handarbeiter** für **Wittig & Co.** sind sofort gesucht zur **Stadtwerk Niederdorfstr. 12**.

**Steindrucker.** junge Steindrucker, welche sich zu **Steindruckerei** einzutragen wünschen, finden dauernde Stellung bei **Paul Knobelsch, Lichtenstr. 30.**

**Film-Baugewerken.** Der Vertreter eines Möbelfabrikats sucht einen weiteren zum Bedien- und Kaufmännischen Berufe. Adressen bei **Ernst Küller, Mariahilfstr. 14.**

**Geübte Filzhut-Zieher u. Tourer** finden Wohnungsbewilligung bei **H. Backhoff & Co., 39 Holbeinstrasse 39.**

**Filzhut-Materialistinnen** zu sofortigem u. späterem Austritt, Schularbeiten ohne Vorschlag sucht **Handwirth, Beamtenverein**.

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche auch etwas Bühaberken kann, wird vor 1. oder 15. August gesucht. Max Markus Jr., König-Johannstr. 17.

1 Kürschner, 1 Heftmacher und 3 Dienstmädchen sucht per sofort **Wittig, Wittenbergstr. 51**.

**Mehrere Arbeitsmädchen** und Dienstmädchen gesucht in **Stücken, C. Str. 11, Niederdorfstr.**

Einen tüchtigen **Bübier - Gehilfen** sucht sofort **Göben i. S. Gustav König.**

Ein tüchtiger **Elchler**, der mit den Hirschjägern keine Freude mehr, wird sofort zu dauernder Arbeit gesucht.

**Reitervorsteher Nr. 101.** Für das Dresdner Regiment einer Pferdeherberge gleichsam bei sofort und per 1. Oktober.

1 Lehrling und

1 junger Schreiber kommt. Zeitgleich Adr. sind mit **Q. L. 623** an die Exped. 2. Bl. zu richten.

5 Klempner auf Kurzzeit wird angeworben. Arnold-Letzen, Adr. am Seele.

Ein perfekter **Buchhalter** und **Korrepondenz** findet bei einem Saat in einer geistigen **Einrichtung** od. 1. Okt. 1. Etage, Einstellung **C. F. J. E. 6806** kommt **Rudolf Mosse** in Berlin SW. erwartet.

Siehe am nächsten Austritt od. 1. August einen tüchtigen **Unter-Schweizer**.

**Auftragsarbeiter** auf **Niederung Zwickau**. G. Feischl, Obermeister.

**Zimmerleute** sucht **Steinmann, Melanchthonstr. 170.**

**Klempner-Gehilfe**, möglichst auf Bau, gesucht. Paul Zettwitz.

**Tüchtige Werkzeug-Schlosser** per sofort gesucht in der Maschinenfabrik **"Vulkan"**. E. Dose, Dresden. Kleine Blechdachegasse 7.

Einen tüchtigen **Stalter** auf **Antikenrahmen** gesucht **Wartburgstr. 68.**

**Geübte Zuschneider und Zwirfer** finden dauernde Beschäftigung. **Schuhwaren-Fabrik** Heinr. Töpfer, Magazinstr. 6. 2. Stock.

**Fantasiesteder-Arbeiterinnen** sofort bei gutem Verdienst auf **Neumarkt 12, 2. Et.**

**Ein junges Mädchen** zum frühen Mittag gesucht. M. Kirschel, Mönchenstr. 1.

2. Vermöge. **Salzwaren- und Zuckereien**, 1. Etage, gesucht auf **Wittenbergstr. 11**.

**Handarbeiter** für **Wittig & Co.** sind sofort gesucht zur **Stadtwerk Niederdorfstr. 12**.

**Steindrucker.** junge Steindrucker, welche sich zu **Steindruckerei** einzutragen wünschen, finden dauernde Stellung bei **Paul Knobelsch, Lichtenstr. 30.**

**Film-Baugewerken.** Der Vertreter eines Möbelfabrikats sucht einen weiteren zum Bedien- und Kaufmännischen Berufe. Adressen bei **Ernst Küller, Mariahilfstr. 14.**

**Geübte Filzhut-Zieher u. Tourer** finden Wohnungsbewilligung bei **H. Backhoff & Co., 39 Holbeinstrasse 39.**

**Filzhut-Materialistinnen** zu sofortigem u. späterem Austritt, Schularbeiten ohne Vorschlag sucht **Handwirth, Beamtenverein**.

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche auch etwas Bühaberken kann, wird vor 1. oder 15. August gesucht. Max Markus Jr., König-Johannstr. 17.

1 Kürschner, 1 Heftmacher und 3 Dienstmädchen sucht per sofort **Wittig, Wittenbergstr. 51**.

**Mehrere Arbeitsmädchen** und Dienstmädchen gesucht in **Stücken, C. Str. 11, Niederdorfstr.**

Einen tüchtigen **Bübier - Gehilfen** sucht sofort **Göben i. S. Gustav König.**

Ein tüchtiger **Elchler**, der mit den Hirschjägern keine Freude mehr, wird sofort zu dauernder Arbeit gesucht.

**Reitervorsteher Nr. 101.** Für das Dresdner Regiment einer Pferdeherberge gleichsam bei sofort und per 1. Oktober.

1 Lehrling und

1 junger Schreiber kommt. Zeitgleich Adr. sind mit **Q. L. 623** an die Exped. 2. Bl. zu richten.

5 Klempner auf Kurzzeit wird angeworben. Arnold-Letzen, Adr. am Seele.

Ein perfekter **Buchhalter** und **Korrepondenz** findet bei einem Saat in einer geistigen **Einrichtung** od. 1. Okt. 1. Etage, Einstellung **C. F. J. E. 6806** kommt **Rudolf Mosse** in Berlin SW. erwartet.

Siehe am nächsten Austritt od. 1. August einen tüchtigen **Unter-Schweizer**.

**Auftragsarbeiter** auf **Niederung Zwickau**. G. Feischl, Obermeister.

**Zimmerleute** sucht **Steinmann, Melanchthonstr. 170.**

**Klempner-Gehilfe**, möglichst auf Bau, gesucht. Paul Zettwitz.

**Tüchtige Werkzeug-Schlosser** per sofort gesucht in der Maschinenfabrik **"Vulkan"**. E. Dose, Dresden. Kleine Blechdachegasse 7.

Einen tüchtigen **Stalter** auf **Antikenrahmen** gesucht **Wartburgstr. 68.**

**Geübte Zuschneider und Zwirfer** finden dauernde Beschäftigung. **Schuhwaren-Fabrik** Heinr. Töpfer, Magazinstr. 6. 2. Stock.

**Fantasiesteder-Arbeiterinnen** sofort bei gutem Verdienst auf **Neumarkt 12, 2. Et.**

**Ein junges Mädchen** zum frühen Mittag gesucht. M. Kirschel, Mönchenstr. 1.

2. Vermöge. **Salzwaren- und Zuckereien**, 1. Etage, gesucht auf **Wittenbergstr. 11**.

**Handarbeiter** für **Wittig & Co.** sind sofort gesucht zur **Stadtwerk Niederdorfstr. 12**.

**Steindrucker.** junge Steindrucker, welche sich zu **Steindruckerei** einzutragen wünschen, finden dauernde Stellung bei **Paul Knobelsch, Lichtenstr. 30.**

**Film-Baugewerken.** Der Vertreter eines Möbelfabrikats sucht einen weiteren zum Bedien- und Kaufmännischen Berufe. Adressen bei **Ernst Küller, Mariahilfstr. 14.**

**Geübte Filzhut-Zieher u. Tourer** finden Wohnungsbewilligung bei **H. Backhoff & Co., 39 Holbeinstrasse 39.**

**Filzhut-Materialistinnen** zu sofortigem u. späterem Austritt, Schularbeiten ohne Vorschlag sucht **Handwirth, Beamtenverein**.

Eine tüchtige **Verkäuferin**, welche auch etwas Bühaberken kann, wird vor 1. oder 15. August gesucht. Max Markus Jr., König-Johannstr. 17.

1 Kürschner, 1 Heftmacher und 3 Dienstmädchen sucht per sofort **Wittig, Wittenbergstr. 51**.

# Deutsche Bank, Berlin.

Aktien-Kapital 75 Millionen Mark.

Wir verzinsen bis auf Weiteres:

Baareinlagen ohne vorherige Kündigung mit 2 %  
bei monatlicher Kündigung mit 2 1/4 %  
bei monatlicher Kündigung mit 2 1/2 %  
bei monatlicher Kündigung mit 3 %

für 8 Jahre.

Depositen - Kasse der Deutschen Bank in Dresden,  
Pragerstraße 50, 1. Etage.

## J. G. Busch,

Viaductbögen der Marienbrücke.

Königliche und Oberösterreichische Steinkohlen,  
Mariascheiner und Duxer Braunkohlen

in ganzen Lowries ab Schächte und in Fuhren ab Niederlage.

Bei der bevorstehenden Verteilung des Winterbedarfs wolle man nicht so sehr auf die „billigen“ und „deutlich billigen“ Tagepreise“, sondern auf die Autoren setzen.

Man lasse die Autoren einnehmen, meiste die Länge, Breite und Höhe des Wagenlastens, rechne 6 Cm. auf Kurzteilung, multipliziere die drei Größen mit einander und dividire die Summe durch 100.000, so hat man die Sektoritzahl.

### Ausverkauf wegen Konkurses

große Freihugasse 2, Eingang große Kirchgasse.

Die zur Konkursmasse des Kaufmannes Robert Posselt gehörigen

Artikel für Büromächer, Korbmächer und Schlüsselschleifer,  
sowie Mafart-Bonacetbestandtheile  
werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Cauzler, Konkursverwalter.

### Ausverkauf wegen Konkurses.

Von heute ab gelangt

Heinrichstraße 2, Ecke Hauptstraße,

die zum Konkurs des Kleiderhändlers Adolph Ledetsch, hier, gehörige  
Herren- und Knabengarderobe

zu bedeutend herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

Der Konkursverwalter: Camillo Stolle.



Gebrüder Hannes

19 König-Johannstr. 19.

Neuheiten  
für Geschenke in  
Luxus- und  
Lederwaaren  
ab 1, 2 und 3 Mark.

### Brühl & Guttentag,

am Altmarkt, Nähe der Rathausseite,

### Tapisserie-Manufactur.

Großes Lager sylvoller weiblicher Handarbeiten.

Sylvolle Ausster  
in gesichtlichen u. vorgezeichneten  
Decken, Handtüchern,  
Tischläufern,  
Tischdecken,  
Tischgedecken etc.

Gemalte Hobelins  
in künstlerischer Ausführung.  
Hobelins-Zierereien,  
Wanddekorationen,  
Tischschirme etc.

Smyrna-Arbeiten  
nach echten Vorlagen  
in L. Material  
(steine, Kunststoffe).  
Stoffe für Gardinen  
und Garderoben,  
Gartendekor.  
Neue Tapisseriesorten!  
Neue Tapisseriesorten!

Zur Notiz: Um für unsere täglich erscheinenden Neuheiten Platz zu gewinnen,  
verlassen wir — so lange der Raum reicht — eine Reihe Canvases,  
Leinen u. Stoff-Zierereien in todelicher Ausführung, viele Korb-,  
Holz-, Leder- und Plüschaquarellen von verhältnisweise  
bedeutend ermäßigten Preisen aus.

### Goldfische,

nur gesunde, kräftige Ware,  
Stück 15 Pf.

Für die Zucht empfiehlt sich Goldfische in  
schönsten und prächtigsten Farben, wie den ver-  
schiedensten Grünen.



Versand von Goldfischen  
über den ganzen Kontinent.

Goldfisch-Gestelle (nach Zeichnung) komplett mit Goldfischglas

3 Mk. Goldfisch-Gestelle von 50 Pf. an. Lebende Schildkröten 50 Pf.

**Froschhäuser**  
mit selbsttätigem Fliegenfänger (nach Zeichnung) Stück 3 Mk.  
Goldfisch-Gläser, Aquarell, Burgruinen-Einsätze in Aquarien u. Korallen,  
Goldfisch-Netze. Wetter-Anzeigen, 1 Mark 50 Pf.  
holt bei niedrigsten Preisen stets außerordentlich großes Lager. die Galanteriewaren-  
Handlung und Goldfisch-Ziererei

**F. G. Petermann,**  
DRESDEN, Galeriestrasse Nr. 10, parterre und 1. Etage.

# Gewerbeschule Dresden.



Die Anstalt beglückt am 5. Oktober ihr Winter-Kurse. Sie bietet Gewerbetreibenden jeder Art Gelegenheit, sich diejenige Ausbildung zu erwerben, die ihren Bedürfnissen entspricht und umfaßt:

- a) eine **Tagesschule** für junge Leute, die nach ihrer Entlassung aus der Volksschule noch ein ganzes Jahr ihrer Ausbildung widmen wollen, um sich für den Gewerbebetrieb, die Landwirtschaft, das niedere Polizei- oder Beamtenamt oder für eine weiterführende gewerbliche Ausbildung (Baugewerkschule, Werkmeisterschule, Kunstmalerseminare u. v.) vorzubereiten und dabei ihrer **Fortbildungsschulpflicht in einem einzigen Jahre** zu genügen;
- b) eine **Abends- und Sonntagschule** für im Betriebe oder im Gewerbe thätige oder unter den Beamten stehende Leute;
- c) **Schaffassen** für vorgesetzte ältere Schüler, und zwar für Mechaniker, Maschinenbauer und Schlosser, für Tischler, für graphische Gewerbe, für Valeten und für Viecharbeiter;
- d) eine **Vorschule** für Kinder vom ersten 12 Lebensjahr an.

Die Anmeldung dieser Zahlen erfolgt von jetzt an bis zum 15. September, später aber nur dann, wenn noch Platz in einer Klasse vorhanden ist, für die der Anmeldete sich eignet. Bei der Anmeldung Fortbildungsschulpflichtiger ist die letzte Genur, bez. das Gewerbsbuch, vorzulegen.

Dresden, Marstrasse 9. K. W. Clausa, Direktor.

### Geschäfts-Veränderung.

P. P.

Mit heutigem Tage verlasse ich mein bisher Breitestrasse Nr. 21 bestehendes

Uhren- und Musikwerk-Geschäft nach

### Seestrasse Nr. 15,

gegenüber der Breitestrasse,

und bitte ich, das mit weiter erwünschten Vertragen auch im neuen Geschäftsort zu bewahren, indem ich in noch höherem Grade bemüht sein werde, mit derselben zu erhalten.

Dresden, den 23. Juli 1889. Hochachtungsvoll

August Reinhart, Uhrmacher,  
früher: G. Heinemann.

Dresdner Nachrichten  
Juli 2009  
Seite 17  
Sommer 2009  
Leipzig-Pagwitz

### Mey's berühmte Stoffwäsche

Übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch

Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.

Mey's Stoffkragen und Manschetten sind mit Webstoff vollständig überzogen und infolgedessen von Leinenkragen nicht zu unterscheiden.

Mey's Stoffkragen und Manschetten werden nach dem Gebrauch einfach weggeworfen; man trägt also immer neue, tadellos passende Kragen und Manschetten.



### Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen in

Dresden-Alstadt bei: Carl Förster, Scheffelstrasse 1; J. C. Stolze, Scheffelstrasse 5; Carl Tippmann, König-Johannstrasse 11; Hermann Heide, Annenstrasse 19; Friedrich Tittel, Papierhandlung, Pillnitzerstrasse 27; Aug. Wex, Buchbinder, Ziegelstrasse 5; Volkmar Legler, Landhausstrasse 11; Humpesch, Pestalozzistrasse 10; Herm. Fahland, Stresemannstrasse 60; Julius Stein, grosse Planenstrasse 38; Will. Funke, Grimmelstrasse 2; G. H. Schniller, Buchbinder, Ziegelstrasse 3 u. 5; A. R. Schuster's Nachf. Julius Hoch, Scheffelstrasse 10; Arthur Schmidt, Wettinerstrasse 29; Adolf Schreiber, Zehnstrasse 21. — Dresden-Neustadt bei: Max Köhler (C. G. Schütze Nachf.), grosse Meissnerstrasse 5; B. Eichapfel, Königsbrückestrasse 83; Otto Rädlein's Wwe., Bautznerstrasse 74; J. Aug. Tiebel, Bautznerstr. 25; Ernst Seifert, Louisestrasse 85; J. Pflering, Ritterstrasse 2; Paul Drachrodt, Bautznerstrasse 4, oder direct vom Versand-Geschäft Mey & Edleb, Leipzig-Pagwitz.

### Rich. Maune,

Dresden-A.

Falkenstraße 10, im Hause rechts.

### Anbrif von

Kranken-Währstühlen

für Zimmer und Straße in jeder Ausführung, Schlafräume, Ruhestühle, in jede Lage versetzbare, Universale als Kinderstuhl, Krankenstuhl, Erholungs- u. Bett zu benutzen, Tragstühle, Bettstühle, Liegestühle, verstellbare Rückenlehnen von Markt 10 an, Zimmer-Closets.

### Krankenmöbel jeder Art.

Größte Auswahl. Katalog gratis.



### Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft

Directe Post-Dampfschiffahrten

### Hamburg und Brasilien

via Lissabon

nach Pernambuco am 11. und 25. jeden Monats,

Bahia am 4. und 18. jeden Monats,

Rio de Janeiro } am 4., 11., 18. und 25. jeden Monats,

und Santos } am 4., 11., 18. und 25. jeden Monats.

Sämtliche nach Brasilien gehende Dampfer nehmen Güter für Paranagua, Santa Catharina, Antonina, Rio Grande do Sul und Porto Alegre in Durchfahrt via Rio de Janeiro.

### Hamburg und La Plata

via Madeira

nach Montevideo, Buenos-Aires, Rosario und San Nicolas

jeden Donnerstag Abend.

Nähere Auskunft erhält der Schiffsmäster

August Bolten, Wm. Miller's Nachf.

in Hamburg, Admiralsstrasse Nr. 33-34.



**Die Veredelungs-Anstalt**  
von J. Hahnemann  
befindet sich  
Am See 4.

**Unentbehrlich**  
für  
**Jedermann**  
find meine auerhundt joliden  
und billigen  
**Portefeuilles**  
von 50 Pf. an.



Leder-Artikel.

**Bijouterien**  
in prachtvoller Auswahl,  
von 50 Pf. an  
bis zu den feinsten Qualitäten.  
**Julius Seidel,**  
König-Johannstr. 17.



**Wasch-Stoffe**  
mit Kleidern, Wäsche und Baden  
verkauft sehr günstiger zu er-  
staunlich billigen Preisen.  
**Bade-Artikel,**  
Frottir-Handschuhe.  
Frottir-Tücher,  
Frottir-Handtücher  
etc.  
nach Auswahl, billige Preise.  
**Lendvie & Dähne**  
Böhl.,  
11 Altmarkt 11.

**Egerfinken,**  
wiesende u. Sänger,  
schwarz, Neunen,  
Mitsche, Silber-  
zänchen, Paar 3  
Mark, cordondante  
Überdosen, Band-  
hüten, Goldfinken,  
Schnabels-  
tern, ausländ. Kleine  
u. 4 Pf. 10 Pf. Indigo  
St. 7 Pf. Baptisten St. 8 Pf.  
jetzt im wollen Gesang, Eger-  
finken St. 5 Pf. welche Vogel  
St. 12 Pf. guter, ganze  
u. grüne Papageien, zahne Affen,  
Schildkröten, Goldfinken, Vogel-  
finken, Vogelfutter nach Lust  
auswahl, in großer Auswahl. **H.**  
**Hromada, Johannesstraße**  
Nr. 20, am Pirnaischen Platz.  
Verkauf nach auswärts. Vogel  
werden gut gehoben.

**89er neuen Salzherring**  
verd. zu zarter, fetter Ware, wie  
ihm der Süßdientliche jetzt be-  
funden, das ca. 10 Pf. zahlt mit  
Anh. ca. 40 Pf. franco Post-  
nachnahme W. L. Brotzen,  
Greifswald a. d. Oder.



**Ferd. Charras,**  
Drahthäusern-  
Gärtl.  
**Dresden**  
Nr. 24, I.  
Eing. a. d. Sophien-  
straße,  
empfiehlt ein großes  
Vager nur gut ge-  
arbeit, verstellbarer  
**Kleiderfiguren** in  
Aus 1, 1½, 2, 3, 4½  
Möglichkeiten 2, 3,  
3½ M. Verkauf  
premier unter Nach-  
nahme.

No. 47348

erhält auf

Haarfärbe-Mittel:

**Nuss-Haar-Farbe**

Die bisher noch von niemand er-  
wähnte Auszeichnung dieser Farbe

für unschätzbare Königlichkeit und Un-  
schädlichkeit. Wie dieses Haarfarbe-

Farbe in hellblond, blond, hellblau,

braun u. schwarz & Flecken mit 2, 3

u. 5 M. aus Gummistoff-Tasche,

Kamm, Pinsel u. Pfeilzähnpfirschen

mit 1 M.

**J. F. Schwarze Söhne**

Hof- u. K. K. Kaiser Konig etc.

Berlin SW., Marialoester 29.

In Bereich zu beziehen durch

**Max Bing, Hermann**

**Kellner & Sohn, Dr.**

**Hugo Hasse, Johanni-**

**stadt.**

Preis 1000 Pf. Dr. 2,50,- Convalesc-

er. Ausland, Inland, Formulare

der 1. Kl. K. K. Kaiser.

Reichsdruckerei 12 Pf.

# The Continental Bodega Company

Hoflieferanten:

Goldene Medaillen, Wien 1883. Hannover 1885.

Brikasel 1888. Oesterreich 1889.

Alteingeschäftiges Geschäft in Spanischen und Portugiesischen Weinen auf dem Continent mit Filialen in Berlin, Hamburg, Breslau, Köln, Frankfurt a. M., Leipzig, Hannover, Aachen, Düsseldorf, München, Wien, Prag, Copenhagen sowie allen Hauptstädten Belgien's u. Hollands.

Dresden, Ecke Prager- u. Waisenhausstrasse, gegenüber Victoria-Hotel. (Telephon 1408.)  
Depot im Dresden-Neustadt bei Herrn Friedrich Wollmann, Drogerie, Hauptstrasse 22.

Depot für Blasewitz:  
C. Schröder, Tolkwitzerstrasse.

## Das billigste Voos der Welt

In einer halben Stunde Eisenbahn-Premien-Obligationen  
3mal Fr. 600,000, 3mal Fr. 300,000,  
3mal Fr. 60,000, 3mal Fr. 25,000, bis gewöhnlich  
Fr. 400 sind in jedem Jahre die Feste dieser Staats-  
Eisenbahn-Branche. Jedes Voos wird planmäßig  
mit wenigstens Fr. 400 gezogen, deshalb keine Rüten.  
Jährlich 6 Rüten.

Nächste Riebung am 1. August d. J.  
Ich verkaufe diese Voos gegen vorherige Quittierung  
oder Kaufnahme des Betrag s. Mitt. 95.—pr. Stück über,  
um den Ankauf zu erleichtern, gegen 11 Monate Kosten  
von Mf. 10.— mit sofortigem Anrecht auf unmittelbare  
Gewinne, die a. 5% in Renten an M. ausbezahlt werden.  
Schon bei dem niedrigsten Treffer erhält man  
Mf. 185.— Diese Voos sind deutsch gezeichnet und  
überall erlaubt. Sicherzuhaltende verbindliche Leihen  
auf jeder Richtung. Der Auftrag erbitte mit Angabe  
dieser Zeitung baldigst.

C. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.

## Schäffer & Lichtenauer.

Spezialität:

Wack-Aufzettung in kürzester Zeit.

Großes Lager

feiner Kostüm-, Morgenröte u. s. w. in be-  
kannt gleichmäßigen Farben zu soliden  
Preisen, ausgestellt in unten großen, hellen  
und eleganten Räumen:

Ecke Ring- und Moritzstr., I. Et.,  
5 Maximilianstrasse 5.



## Badenia-Fahrräder

Eisenwerke Gaggenau (Actien-Gesellschaft),  
erreicht vorzügliches Habilitat mit werthvollen Neuerungen, aus  
ta. englischem Material, zu beziehen durch

## Gründig jr.,

Gewandhausstrasse 7.  
Alleinvertretung für Dresden.

## ICH, ANNA CSILLAG,

mit meinem 185 Cm. langen Ritter-Schleier-Kleid,  
welches ich in Regelmässigen Intervallen meiner  
sehr erfahrenden Kunden ertheile, die von den berühmtesten  
Kostümmeistern des Landes, um Versorgung  
des Kundens, bei Sonne, im Regen, im Schneetreiben  
sowie anfangt im empfindlichen Sommer, ebenso  
wie im Winter, ohne Verluste und  
Festigkeit verhindern, um bequem  
überall zu gehen, das auch Pferdehaar eines  
Schwanzes und große Röcke, bestehen bestehen vor  
dem Hohenstaufen, und das das Kleid  
der jungen Gräfin ist im das hohe Alter, ohne  
die leidenschaftlichen Veränderungen, welche nicht  
Vorlage hat den feinsten Leinenstoff und solle in  
besten Handen seien. Tägliche von Ausstellungsmannen  
besuchten die Vorstellungskunst unserer Produkte. Preis  
per Stück 75 Pf., Mf. 2 Mk. Wiederholungen  
haben. Polsterkunst, kostlich, wegen Bequemlichkeit  
des Vertrages über Vorstellungskunst der Kunden  
Wer aus der Arbeit.

**Anna Csillag,**  
Berlin N., große Dönhovstr. 34.  
\*) Endlich demlich untersucht und empfohlen von  
Herrn Josef Seznay, Professor der Chemie  
zu Breslau.

Im Dresden-N. ist haben in der Drogerie zur Ober-  
mauer, Goldschmiedstr. 20 und oben Günther,  
Reitgasse 16.



übernimmt den Bau und  
**Dampf-Schornsteine**

aus stabilen Kugelsteinen inklusive Materiallieferung  
unter dauernder Garantie für Stabilität u. Witterungs-  
festigkeit.

Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Ausland, Dester-  
reich, Schweiz, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden u. Norwegen.

## Hotel - Verkauf.

Das in Hohenstein bei Chemnitz unweit des  
Bahnhofs gelegene, neuerbante, der Neuzeit  
entsprechend eingerichtete „Hotel Phoenix“  
mit grossem Tanzsaal, Theaterbühne, grösserer  
Stallung und Garten, soll freiwillig preiswerth  
verkauft werden.

Relektanten wollen sich an Unterzeichneten  
direkt wenden.

Friedrich Mohr, Limbach.

## Geschäftshaus - Verkauf.

Mein Hausgrundstück in Halle a. S.  
(Eckhaus) in unbedingt bester Ge-  
schäftslage, in welchem ich seit circa  
25 Jahren ein

## Manufactur-, Modewaren- und Damen- Confections-Geschäft

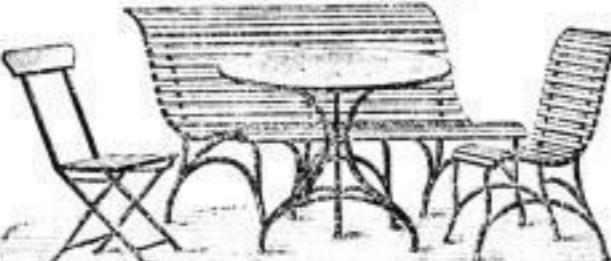
mit sehr gutem Erfolge betrieben habe,  
will ich, mit oder ohne Waare, ver-  
kaufen u. sehr gef. Offerten entgegen.  
Es bietet dieses Grundstück durch  
seine freie vortheilhafte Stadt-Lage  
für jedes feinere Geschäft günstige Ge-  
legenheit.

Halle a. S.

C. F. Mennicke.

## Eiserne Gartenmöbel empfiehlt MORITZ SCHUBERT

Wettinerstr. 4.



Gernpreisliste 3335.

## Ausverkauf.

Vorgerückter Ziffern halber füllte ich eine grosse Partie  
diesjähriger Frühjahrss- und Sommer-Neu-  
heiten in.

## Tricot-

Taillen, Blousen,  
Kleidchen, Anzüge,  
Kinderjackets.

sicherster Ware und hoher Qualität zu ganz be-  
deutend ermässigten Preisen zum An-  
kauf.

**Radfahr-  
Kreuzstrasse 2, vor dem Gewand-  
hause, Ende Kreuzstr.**

Fabrik Hohenstein-Ernstthal gegr. 1850.

**A. W. Schönerr.**

Gernpreisliste 3335.

## Kurz- & Eisenwaarenengeschäft wieder in das frühere Lokal An der Kreuzkirche 3, am Eingang der Kreuzstraße.

Bei dieser Gelegenheit danke ich meinen hoch-  
geachteten wertvollen Geschäftsfreunden für das mir  
in so weitem Maße geleistete Vertrauen und bitte,  
mit auch fernher Abholung zu Theil werden zu lassen,  
dass ich mich jederzeit befinden werde, nach jeder  
Richtung hin zu reichtheitigen.

Dresden, im Juli 1889.

Hochachtend

Hermann Mielsch.

Zu vermieten sofort oder per 1. October die  
gr. Hälften der 1. Etage Ecke Amalienstrasse,  
Eing. Terest. 2, Salon, 4 Zimmer u. Zubehör, sich  
auch vorzüglich zu Büros oder Geschäftslokal  
eignend. Näheres Bemerkungsbüchlein 4, 1. Etage.

## Für Damen.

Echte Gesundheitsbinden

(echte Hartmann-Patent-Holzwolle-Damenbinden)

mit den dann gebürgten Fürst-Gürteln a. d. damit betrauten Ver-  
bandstoffabrik Franz Meinel u. Co., Chemnitz, erkennbar an den  
diesen und Hartmann's Namen tragenden Etiquetten, sind zum  
Büstentriebe (6 St.) von 90 Pf. zu haben in Alstadt: Storch-  
Apothekerei, Billnerstr.; Gebr. Schumann, Brüderstr.; M. H. Wend-  
tner, Brüderstr. 18; Louise Friedrich, Rathausstr. 39, 2, Herm-  
scheid, Brüderstrasse; Frau H. Ahrendt, Brüderstr. 17, Karl-  
Runde, Brüderstrasse; Gust. Höhle, Annenstrasse 16; Georg Baum-  
mann, Brüderstrasse 2, Ernst Blei, Annenstrasse 17; Neustadt;  
Dresden: Lindenapotheke; Dr. B. Moniuszki, Kronen Apotheke; Leipzig:  
Solomon-Apotheke; Hof-Apotheke zum weißen Adler; Otto Woste  
in Firma Oswald Horn; Gustav Krieg, Peterstr.; Rosa Danzer,  
Haarstrasse; Anna Hoffmann-Ammer, Rübenbergstr. 8; Bandagis  
Wohl, Brüderstr.; Auguste Paul; Bandagis Alexander Schädel; Alt-Chem-  
nitz: August Paul; Altenburg: C. Breyer, Anna Berg; C. H. Braun-  
mühl, Brüderstr.; Auerbach: Apotheke Dr. Seidel; Bad Elster:  
Auguste Münzer; Baunen: Frau A. Töller; Brand: Apotheke  
Brestau: Bernheim u. Löwensohn; Chemnitz: Clara Martin,  
Bandagis Erwig und Uhl; Georg Roth; Heinrich Paul; Gehörer Paul;  
Paul Hoffmann; F. L. Richter; Ernst Kunze; Delitzsch: A. H.  
Kneidler; Löbel: B. Kuhüber; Otto Buch; G. Eder; Freiberg: Julius  
Müller; Gera: Ernst Kau; Bandagis Rehl; Untermhaus: A.  
Roban; Glauchau: A. G. Martin; Wohl, Striegler; Gotha:  
Stadtapotheke; Bandagis Paul; Görlitz: August Schmitz; Th.  
Wagner, Wohl, Kunze; Gruna: August Hammann; Hain-  
ichen: Apotheke; Jena: 200- und 300s-Apotheke; Naumburg:  
Karl Böhm; Böhm im Geb. Apotheke; Lippau: Apotheke;  
Panzendorf: Apotheke; Magdeburg: Bandagis Müller; Wei-  
ßenfels: Bandagis Gumpert; Cederan: Apotheke; Plauen:  
W. v. Dohmen; Weidenau: Apotheke; Reichensbach i. B.: Hermann  
Wolff; Römhild: Hugo Budina; Salzungen: Wohlbrennpoth;  
Stadt Schleizberg: Apotheke; Alstadt: Apotheke; Vorbrücke:  
Schwarzenberg: Apotheke; Schneeberg: C. W. Zanke;  
Weischbach: Apotheke; Weischbach: Paul Bräuer; Jüttau: F. W. Dietmann;  
Niederschwedt: Apotheke; Zwischenau: Frau W. Schauer; Frau A. C.  
Kapp; Zwönitz: Apotheke.

Die seit Jahrhunderten rühmlich bekannten fisiologischen  
Mineralwasser von

Selters (Niederselters), sowie von

Fachingen, Ems (Strudel, Kessel- und Kaiser-  
Brunnen).

Weißbach (Schweif- und Natron-Lithion-Brunnen).

Schwalbach (Stahl-, Wein- u. Paulinen-Brunnen) u.

Geilnau werden direkt aus den Quellen

ohne jede Veränderung als reines Natur-  
produkt gefüllt.

Dieselben verdanken ihren hohen medizinischen Werth und  
Wertniß der ungemein günstigen Zusammensetzung ihrer minerali-  
schen Bestandtheile. Sie sind, wie auch die echten Miner-  
alen und Mineralbrunnen-Bafüllen und Quellsalze nichts  
verschieden in allen bekannten Mineralwasserhandlungen u.  
Apotheken. Wenn Abbildungen der Schüsselarten und der  
Erkennungszeichen der Edtheit der genannten Wasser und  
Quellsalze noch ebensolcht feststet zu erhalten.

Niederselters, im Juni 1889.

Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir.

## Die Realschule zu Dresden-Friedrichstadt,

als Lehr- und Erziehungsanstalt unter dem Namen „Freimaurer-Institut“ belannt (gegründet im Jahre 1773), umfaßt  
dem Realchulgelände vom 29. März 1881 gemäß einen Umgang  
von 6 Jahren in 6 Klassen. Die Aufnahme von Schülern erfolgt  
vom 9. Schuljahre an. An den mit einem Erfolge vollendet  
Umgang der 1. Klasse ist die Erteilung des Zeugnisses  
über die wissenschaftliche Beschriftung für den Einjährigen  
freiwilligen Dienst angewählt, die zeitgleich beständige Ab-  
gangserziehung wird durch das Maturitätszeugnis bestätigt.

Die Schule ist durch ihre annehmlichen Einrichtungen, wie durch  
ihre Räumlichkeiten, zur Aufnahme einer größeren Zahl von Schülern  
geeignet, deren Erziehung unangreifbar überwacht wird, in vorzü-  
licher Weise geeignet, sie verlost dabei den Zweck, ihre Begleiter  
zu selbständiger Thatigkeit und Lebensführung hinzuleiten.

Anmeldungen für Schulerbeginn der Schule nach Schluss der  
Sommerferien (19. August) oder den Michaelistern (7. Oktober)  
werden an unterstehende Adressen erbeten. Prospekte werden auf  
Wunsch bereitwillig zugestellt.

Dresden, im Juli 1889.

Dr. B. Krumbiegel, Director.

## Zell am See.

### Böhm's Hotel am See,

einzig in seiner Lage, auf einer Insel neu gebaut, 70 Zimmer,  
familiär mit Seeblick und in's Gleisbergegebiet, enthält  
17 Balkone.

Schiffe und Bäder. — Mäßige Preise.

Besitzer K. Böhm.

### Homburger Elisabeth-Brunnen.

Gegen Verstopfung u. Verdauungs-  
schwäche, bei chronischen Magen- u.  
Darmkatarrhen, Hämorrhoidenzustand,  
Krankheiten der Leber u. der Milz,  
bei Gicht u. Fettleibigkeit, wird von den  
hervorragendsten Aerzten der kur-  
krumme Gebrauch des Homburger  
Elisabeth-Brunnens empfohlen.

Zu besuchen durch die Apotheken und  
Wasserhandlungen oder direkt von der  
Brunnen-Verwaltung zu Bamberg v. d. B.  
Broschüren und Prospekte gratis.

## Reithandschuh,

Fownes London 5,- Mk.

" Gänguru 2,- "

" Handicap 5,- "

sowie alle Arten Radfahrer-Handschuh  
engl. und deutsches Fabrikat, 2½-3½ Mk.

im Magazin zum Pfau.

Frauenstrasse 8.



On parle français.

English spoken.

# Robert Eger & Sohn

Etablissement I. Ranges

für  
feine Herren-Kleidung

gegründet 1853

Frauenstrasse 11

Parterre

I. und II. Etage



Frauenstrasse 11

Parterre

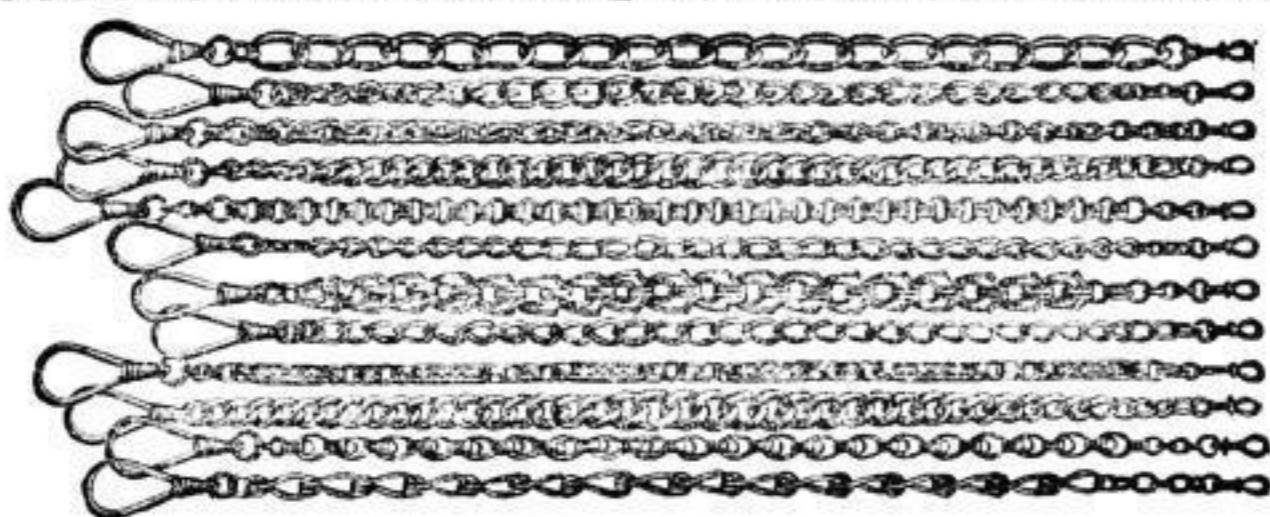
I. und II. Etage

DRESDEN-ALTSTADT.

Leichte Sommer-Anzüge	12-20 M.	Engl. Mavelocks . . . . .	18-44 M.
Engl. Sacko-Anzüge	30-54 "	Engl. Uisters . . . . .	30-55 "
Engl. Jaquett-Anzüge	45-60 "	Engl. Reisepaletots . . . . .	27-45 "
Salon-Anzüge . . . . .	55-75 "	Engl. Gummimäntel . . . . .	7-30 "
Lustre-Sackos . . . . .	3-10 "	Staubmantel . . . . .	5-15 "
Cachemir-Sackos gef.	9-15 "	Sommerhosen . . . . .	3-6 "
Drell-Sackos . . . . .	2-5 "	Stoffhosen . . . . .	9-15 "
Torst-Joppen . . . . .	3-9 "	Engl. Kammg.-Hosen . . . . .	14-24 "
Fouristen-Joppen . . . . .	3-15 "	Pique-Westen . . . . .	3-10 "
Radfahrer-Joppen . . . . .	5-18 "	Seid. Fant.-Westen . . . . .	8-15 "
Knaben-Anzüge und Paletots	etc.	Jünglings-Anzüge und Paletots.	"

Feste Preise.

Umtausch gestattet.



Uhrketten in den neuesten Mustern für Herren und Damen.  
Geschmacksvolle deutsche, französische und amerikanische Fabrikate.

Stück 40 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 M., 1 M. 50 Pf., 2 M., 3 M. bis 6 M. 50 Pf.

Berloques, Medaillen, Medaillons

in großer Auswahl.

J. Bargou Söhne,  
Sophienstraße 6 und Wilsdrufferstraße 21b,  
am Postplatz.

Nosmosstühle, Reformstühle  
Triumphstühle, Feldsessel,  
Sindertische,  
pat. verstell. u. fahrb. Kinderstühle,  
Kinderpulte etc.  
entwischen in großer Auswahl

C. Anschütz,

Nacht. Menzler & Co.,  
Tapisch-Wachsind., Möbelstoff- u. Linol.-Handl.  
Kaffee-Niederlage Thüring. Hofkaffeier.

Landhausstr. 6.



Neuheit!  
Ohne Fußbank  
s. mit.

Konkurs-Ausverkauf  
der Damenmantel-Fabrik v. M. Fürstenheim,  
Wilsdrufferstrasse 4.

Regenmäntel, Jaquets, Mantlets,  
Promenaden- u. Wintermäntel,

Stoffe und Besätze  
zu weiter herabgesetzten Preisen.

Der Konkursverwalter: Justizrat Dr. Rudolph.

Größtes Musikwerk-,  
Instrumenten- und Saiten-Lager

von W. Gräbner,

7 Waagenhaus-Straße 7 (nahe der Seestraße).  
Neuheit: Mechan. Pianino, welches auch mit den Händen gespielt werden kann. Manovox mit Noten ohne Abkürzung. Symphonion, neuestes Musikwerk mit 1000 auswechselbaren Stahlmußischen. Pianinos 300, 450 M., Harmoniums 75, 110, 250 M.; Manigegende: Accordeons, Albenus etc., mechan. Vögel mit Naturgesang, Arion, Echophon, Mund, Sieb- und Wind-Narmonicas, Violinen, Guitaren, Mandolinen, Trommeln von 17 bis 60 M., Holz- und Blech-Musikinstrumente, 1 Pedalbarce 125 M., 1 Dreh-Pianino 800 M., 1 Cembalon mit 9 Walzen 150 M., Harmonium zu 75, 115, 250 M. Reparaturen prompt.

Gelegenheitskauf.

Auf Über eines haushaltenden bedeutenden italienischen Weinhaußes offene, insofern der Vorort reicht:

Lacrimae Christi!

Herrlicher, voller Dessertwein.

Garantiert reine, unverfälschte Qualität.

1 Flasche mit 1/2 Liter 100. M. 9.-.  
1 Flasche mit 1/2 Liter 100. M. 12.-.  
„Zwei Zoll, Glas n. Röste.“ Nicht conzentriert senden  
nehmen fortan wieder: — Kunden und Reconnexentes —  
in dieser preiswerte, stärkende Wein besonders zu empfehlen.

Ernst Philip, Hamburg.

Wein - Import.



Kur im Hause.  
„Der Kiedricher Sprudel.“

Die warme Brunnwasser im romantischen Kiedrich - Hale bei Eltville a. Rhein, ausfließt vom Berg. Dr. Kiedricher zu Wirkungen und Dr. Kiedricher zu Berlin, steht jetzt unter den berühmtesten Branntweinen in dieser Gegend. Nach Ansichten der Ärzte ist der Kiedricher Sprudel auch diese verdient bei allen Krankheiten.

Augen-Unterleibleid, Verdauungsbeschwerden, Durchfallung,

bei Kindern u. Bruchialatarrn, Heißkeit, Schwäche, Erkrankungen,

bei Gicht, Rheumatismus, Gummias, Sterneleiden,

mit außerordentlichen Erfolgen und bestens

Preisfrei und Snacks gratis um franc.

Kiedricher Sprudel-Versand zu Eltville a. Rhein.

Zu haben in allen Apotheken, Mineralwasser-Händlungen u. Drogerien.

General-Depot: Weiß & Henke, Hoflieferanten in Dresden.

Oesterreichische Specialität!

Verlangen Sie nur

Gessler's Kräuter-Liqueur

in allen kleinen Handlungen, Restaurants, Cafés u. Konditoreien.

Allerlei Fabrikation: Siegfried Gessler, Paderborn

Österreich. General-Depot und Englisches Lager für Dresden:

Tiedemann & Grahl, 13 Seestraße 13.

Steckbrief



Haupt-Niederlage und einziger Vertreter der Deutsch-Schaumweinfabrik Wachenheim (Rheinpfalz)

**Moritz Canzler**, Hotel Kaiserhof.

**Special-Ausschank**  
befindet sich auf der diesjährigen Vogelwiese wieder in dem  
**Champagner-Zelte**  
neben dem Schützenzelt, gegenüber dem Deutschen  
Herrn.

Glossweiner Ausschank ein Glas 30 Pf., sowie  
in Flaschen zu M. 2,50.

Aufzuden wird ein **viktorianer fester Imbiss** zu  
mäßigen Preisen verabreicht.

Die Bewirthschaftung des Zeltes befindet sich  
auch dieses Jahr wieder in den Händen des Herrn  
**Peuckert**, Oberkellner im Wiener Blättern.

**Meißner Landwein**

aus bester Lage der Saaarberge, Roth, Weiß und Schiefer,  
empfiehlt nach Übern. in Gläsern und in Gläschen jeder Stärke  
billig die **Wein-Gedlung von Adolph Herrmann**  
„Meißner Weinstraße“ 11 kleine Brüdergasse 11.

**Sommer's Pumpernickel,**

**nur allein echt**

**Georgplatz Nr. 12.**

**Vogelwiese, Dampfschiffreihe.**

**Wagen!**

**Ernst Damm**, Dresden-N., Heinrichstraße,

empfiehlt seine Auswahl neuer eleganter **offener, halb- u. ganz-**  
**bester Wagen**, sowie einen sehr gut erhaltenen **Glas-**  
**Landauer**, einen engl. **Kutschwagen** und **1 Ameri-**  
**cain** zu möglichst billigen Preisen.

**12 Flaschen besten 1885er**

verdeut gegen Nachnahme: **Schielerwein** M. 10.—, **Weinwein**  
M. 15.—, **Rothwein** M. 15.—, **feiner Portwein** zu 6, 3 und 3  
Flaschen M. 12,50. **Wittwe und Bergadnung** wird mit 1 M. berechnet.  
**Weizen**. **Hermann Claus**, Weinbergstraße.

Hierdurch die ergebene Mittelheit  
lung, daß ich meine

**Pferdehandlung**

und **Berleihgeschäft**

von der Altonaer Straße 13 nach der

**Wiesenthalstrasse Nr. 8.**

**Stall C.** (alte Kosten)

verlegt habe und suchen dort ein früher Transport Weit- u. Wagen-  
weise (worunter mehrere starke Einpänner) unter Garantie und  
billigen Preisen zum Verkauf.

Dresden-N.

**H. Odermath.**

Weisse und crème-farb.

**Gardinen**

Stores, Vitrinen u. s. w. empf. in enormer Auswahl  
vom einfachsten bis hochfeinsten Gewebe zu bekannt billigen  
Preisen das

**Gardinen - Special - Haupt - Geschäft** Dresden

**v. Eduard Doss** aus Auerbach i. Palld.

**Verkauf** Wallenhausenstrasse Nr. 25,  
im Hause des Victoria Salons.

Zu bitte genau auf Firma v. Schanzenber zu achten.

**Gräflich M. Pückler'sche**  
**Heilanstalt für Lungenkranke**

zu Görbersdorf in Schlesien.

Brospete gratis und franco. Die Verwaltung.

**Die Stiftung**  
**von Zimmermann'sche Naturheilanstalt**  
bei Chemnitz, in reizender Lage. Anwendung der physikalisch-  
diätischen Heilmethoden. Ausserordentliche Erfolge bei Magen-,  
Lungen-, Herz-, Nerven-, Unterleib-, Frauenkrankh., Fettvorh.,  
Gicht, Zahnskarkose u. s. w., Sommer- u. Winterkurken. Pro-  
spekte mit Beschreibung der Methode gratis durch die Direktion,  
sowie durch die Filialen der Firma Rudolf Mosse.

**Technikum** **Hörsäle** **Mechanische Technik** etc.  
Hildburghausen. **Fachschulen** für **Handwerk & Gewerbe** etc.

Hilfsschule für Kinder, für Jungen, für

die Hörsäle, für die Fachschulen, für

die

